

Lüttringhauser LennepSeit 1931 Anzeiger

Zeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung
Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.

Die nächste Ausgabe unserer Zeitung erscheint am
Donnerstag, 06. Juni 2024.

Nr. 10 / KW 20

www.luettringhauser-anzeiger.de

16. Mai 2024

Gedanken zum Sonntag



Pfarrer Friedhelm Haun,
Berufscolleg Wirtschaft
und Verwaltung

Feiertage im Wandel der Zeit

Im Monat Mai profitieren wir von zahlreichen Feiertagen: Tag der Arbeit, Himmelfahrt, Pfingstmontag und Fronleichnam. Für viele Menschen sind Brückentage entstanden, die in der Urlaubsplanung schon berücksichtigt sind. Die kirchlichen Feiertage verlieren dabei immer mehr an Bedeutung. So ist Himmelfahrt für viele zum Vatertag geworden, mit Pfingsten können nur wenige etwas verbinden und Fronleichnam – ein Tag mit katholischen Prozessionen – ist ein arbeitsfreier Tag und nicht mehr. Woran liegt es, dass religiöse Feiertage in der Bedeutungslosigkeit versinken und nur noch zu arbeitsfreien Tagen werden, die die Möglichkeit zur Urlaubsverlängerung oder ei-

nem Kurztrip bieten? Ist dies die Konsequenz aus der nicht aufzuhaltenden Säkularisierung unserer Gesellschaft? Auf den ersten Blick ist dies so. Doch blicken wir auf unsere muslimischen Mitbürgerinnen und Mitbürger fällt auf, dass der Ramadan immer noch tief in ihrem Leben verankert ist. Wäre es daher nicht konsequent christliche Feiertage in der Zukunft abzubauen?

Manche fordern sogar christliche Feiertage durch muslimische zu ersetzen und so die Veränderungen in unserer Gesellschaft nach außen erkennbar umzusetzen. Ich tue mich mit solchen Forderungen schwer und halte sie für einen massiven Traditionsbruch; stattdessen sollten wir versuchen, christliche Feste mit neuem Leben und neuem Geist zu erfüllen; denn arbeitsfreie Tage bieten für das Miteinander Chancen, die wir nicht versäumen sollten. Und das gerade in einer Gesellschaft, die das Miteinander immer mehr an den Rand drängt.



VON STEFANIE BONA

Eigentlich sollte der Umbau der Kreuzung Eisenstein in einen Kreisverkehr schon in vollem Gange sein. Eigentlich. Doch haben sich aufgrund von personellen Engpässen bzw. einem Krankheitsfall in der Bauleitung einschneidende Verzögerungen ergeben. Mitte Juni ist nun als Baubeginn terminiert, was sich aber vornehmlich auf die Einrichtung der Baustelle, die Herstellung der Verkehrsführung und die Vorarbeiten für die Arbeiten der Leitungsverlegung bezieht. Letztere sollen dann im August und September stattfinden, heißt es aus der Stadtverwaltung.

Mehrere Bauphasen

Die Ausschreibung für die eigentlichen Bauleistungen befinden sich danach kurz vor Veröffentlichung. Dennoch ist der gesamte Zeitplan, der Ende des letzten Jahres aufgestellt wurde, ordentlich ins Wanken geraten. „Wir werden dort wohl erst im vierten Quartal die Bagger rollen sehen“, vermutete Lüttringhausens Bezirksbürgermeister Heinz-Jürgen Heuser im Gespräch mit unserer Redaktion.

So lange werde es nicht mehr dauern, sagte indes auf Nachfrage Baudezernent Peter Heinze. Inzwischen sei Bewegung in die Sache gekommen, in der Tendenz werde es jetzt

schneller gehen. Die Federführung über die Baumaßnahme obliegt den Technischen Betrieben Remscheid (TBR), die sich nun zur Gewährleistung des Baubeginns im laufenden Kalenderjahr zur Beauftragung eines Ingenieurbüros entschlossen haben. Es liegt inzwischen ein mit den derzeit vorhandenen Hauptbeteiligten – dem Ingenieurbüro und dem Gasnetzbetreiber Oben Grid Europe (OGE) – erstellter Projektablaufplan vor. Dieser beinhaltet unter anderem den groben Bauablauf der von den TBR angedachten Bauphasen. In der Sitzung der Bezirksvertretung gestern Abend wurde der Bauzeitenplan inklusive Details zu den einzelnen Bauphasen vorgestellt. (Da die Sitzung nach unserem Redaktionsschluss terminiert war, verweisen wir auf die Berichterstattung unseres Online-Angebotes auf www.luettringhauser-anzeiger.de). Ende April sollten laut TBR bereits die anliegenden Einzelhändler über den geplanten Verlauf der Maßnahme informiert worden sein.

Die Information der betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner soll dann durch die Baufirma mittels Wurfzetteln Anfang Juni, also rund zwei Wochen vor Baubeginn erfolgen. Bestehende Bushaltestellen im Ortskern, die das Baugebiet am Eisenstein nicht tangieren, sollen unver-



Im Juni soll mit der Baustelleneinrichtung am Eisenstein begonnen werden. Wann das Kunstobjekt auf der neuen Mittelinsel realisiert werden kann, ist noch nicht geklärt.

Grafik: B. Weimer/T. Schulte

ändert bleiben. Schwierig sei es indes, die beteiligten Bauunternehmen durch die Androhung

einer Vertragsstrafe zur Einhaltung des Zeitplans zu motivieren. Im Straßenbau seien derlei Strafen nicht umsetzbar. Vielmehr führten vereinbarte Vertragsstrafen dazu, dass die Baufirmen „bei jeder Gelegenheit“ Baubehinderungsanzeigen stellten. Und Änderungen im Bauablauf bedingten ebenso die Vereinbarung von neuen Zeiten. Somit ist offenkundig auch noch nicht absehbar, wann

die für die Mittelinsel geplante Aufstellung einer Skulptur aus Cortenstahl realisiert werden kann. Wie berichtet, hatte sich ein Konsortium aus Vertretern der BV Lüttringhausen, des Heimatbunds und der Stadtverwaltung für den Entwurf der Künstlerin Birgitta Weimer entschieden. Genauere Planungen sollten vorgestellt werden, der Termin wurde aus Krankheitsgründen aber abgesagt.

Wann dreht sich was am Eisenstein?

Der Umbau der viel befahrenen Kreuzung in einen Kreisverkehr verzögert sich um mehrere Monate.

Keine gute Visitenkarte

Das Bahnhofsumfeld in Lennep ist ein Grund zur anhaltenden Kritik.

(sbo) Der Bahnhof Lennep und sein Umfeld stoßen Pendlern, aber auch der Politik übel auf. Immer wieder stoße man hier auf Dreck und Unrat, bekräftigte Colin Cyrus (Linke), der die Situation beinahe täglich beobachtet und das Thema wiederholt in der Bezirksvertretung (BV) Lennep aufs Tapet gehoben hatte. So wurde eigens Sonja Kosche, Leiterin des Bahnstationsmanagements der Deutschen Bahn in Düsseldorf, in die letzte BV-Sitzung eingeladen, um zu der Kritik Stellung zu beziehen.

Katastrophaler Zustand

Die so genannten Flächenbahnhöfe, wie der in Lennep einer ist, würden zweimal wöchentlich „grob“ gereinigt, dies umfasse auch die Aufzüge, Treppen und Zugänge, erläuterte sie. Weiterhin gebe es „Unterhaltsreinigungen“ und fünfmal im Jahr eine Großreinigung im Gleisbereich. „Darüberhinaus nehmen wir Reinigungen vor, wenn es ad hoc einmal besonders nötig ist“, ergänzte die Mitarbeiterin der DB. Dazu könnten Verunreinigungen über eine zentrale Stelle gemeldet werden, so sollten auch Schmierereien schnell beseitigt werden. Dass die Säuberung des Bahnhofs



Im Sonnenschein macht der Lennep Bahnhofs einen guten Eindruck. Doch schaut man genauer hin, häufen sich die Dreckecken.

Foto: Bona

allerdings derart regelmäßig erfolge, zogen die Bezirksvertreterinnen und -vertreter in Zweifel. „Das ist ein katastro-

phaler Zustand und wochenlang ist dort gar nichts passiert. Das sollte so nicht mehr vorkommen“, bekräftigte Bezirksbürgermeister Markus Köter (CDU). Colin Cyrus stimmte dem zu: „Die Situation hat monatelang angehalten und es ist auch nicht viel besser geworden. Es sieht nicht so aus, als wenn dort turnusmäßig gereinigt wird.“ Am schlimmsten sei die Lage in der Unterführung unterhalb der Gleise.

Und Abfallbehälter fehlten ebenso. Auch Klaus Grunwald (SPD) war ob der unübersichtlichen und anhaltenden Missstände skeptisch: „Der Reinigungsrythmus steht auf dem Papier. Nur werden die Arbeiten überhaupt so durchgeführt, ist doch die Frage.“ Die Reinigung werde durch einen Dienstleister vorgenommen, räumte Sonja Kosche ein. Auch die lange Ausfallzeit des Bahnhofsaufzugs im letzten Winter sprachen die Politiker an. Dies habe mit einer Verkettung „unglücklicher Zusammenhänge“ zu tun gehabt, auf die die Bahn aber dann ja reagiert habe. Trotzdem: „Ein so langer Ausfall ist nicht akzeptabel. Da sind Menschen gestrandet, weil sie den Bahnhof nicht verlassen konnten. Und die Antworten der Deutschen Bahn auf wiederholte Beschwerden waren unbefriedigend“, monierte Markus Köter. Dies solle sich nicht wiederholen. Das Bahnstationsmanagement habe großes Interesse, mit den Gremien vor Ort „an einem Strang“ zu ziehen, sagte Kosche, zu deren Zuständigkeit 127 Bahnhöfe gehören. So sahen das auch die Bezirksvertreter. Man wolle die Situation weiterhin genau beobachten.

Diakonie
im Kirchenkreis Lennep

Rep.-café in der Johanneskirche

Fahrrad Abgabe

gegen
Spende

Entdecke den Frühling mit unseren reparierten Fahrrädern! Am Samstag, 25. Mai 2024, von 10 bis 15 Uhr geben wir viele liebevoll aufbereitete Räder gegen eine Spende ab. Sei dabei und sichere dir dein Traumrad!



Frühlingsaktion

Erwachsenenräder

Kinderräder

wertvolle Tipps

Wo?

Reparaturen-Café für Fahrräder
Johanneskirche
Hohenhagener Straße 9
42855 Remscheid

Samstag, 25. Mai, 10 - 15 Uhr

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen

www.ekir.de/luettringhausen
Donnerstag, 16.05.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindeh., 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach unter Mitwirkung der Kita Goldenberg mit Pfarrerin Kristiane Voll, 14.30 Uhr Spielenachmittag im Gemeindehaus, 16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße
Freitag, 17.05.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 15.00 Uhr Seniorenkreis mit Pfarrer Jan Veldman im Gemeindehaus, 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit dem Team in der Kirche
Sonntag, 19.05.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Kristiane Voll
Montag, 20.05.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung des Kirchenchores mit Pfarrer Jan Veldman. Die Gemeinde aus Lenneper ist bei uns zu Gast
Dienstag, 21.05.: 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), Gemeindehaus
Mittwoch, 22.05.: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus 15.00 Uhr FrauenForum – Gemeindehaus
Donnerstag, 23.05.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrer Jan Veldman 16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße
Freitag, 24.05.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit dem Team in der Kirche - Heute steht das Thema „Frieden“ im Vordergrund, dieser Gottesdienst findet im Rahmen der Remscheider Friedensgebete heute in Lüttringhausen statt.
Sonntag, 26.05.: 10.00 Uhr Taferinnerungs-Gottesdienst mit Pfarrerin Kristiane Voll und Team
Montag, 27.05.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus
Dienstag, 28.05.: 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), Gemeindehaus
Mittwoch, 29.05.: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus
Donnerstag, 30.05.: Fronleichnam
Freitag, 31.05.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit dem Team in der Kirche
Sonntag, 02.06.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Jan Veldman
Montag, 03.06.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus 15.00 Uhr Der fröhliche Tanzkreis, Gemeindehaus
Dienstag, 04.06.: 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), Gemeindehaus
Mittwoch, 05.06.: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus
Donnerstag, 06.06.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrer Jan Veldman, 14.30 Uhr Spielenachmittag im Gemeindehaus, 16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße
Goldenberg
Sonntag, 26.05.: 17.00 Uhr Goldenberger Abendmusik mit dem Goldenberger Flötenensemble unter der Leitung von Martin Storbeck und Liturgie Pfarrerin Kristiane Voll
Mittwoch, 05.06.: 15.00 Uhr Frühlingsfest am Goldenberg mit Pfarrerin Kristiane Voll und Team
CVJM-Kinder- und Jugendarbeit
www.cvjm-luettringhausen.de
Montag, 17.30 Jungengr. „Le-gends“ (ab 7.Kl.)
Dienstag, 17.00 Jungenjungschar „Pixels“ (2.-6.Kl.)
Mittwoch, 17.00 Mädchenjungschar „Schlumpfe“ (4.-6.Kl.)
Freitag, 17.00 Mädchengruppe „Best Friends“ (7./8.Kl.)
Weitere Angebote des CVJM
Montag, 18.00 Tisch f. Kinder (Turnhalle Jahnp.) **Dienstag, 19.30**

Tisch f. Erw. (Jahnhalle), **Donnerstag, 16.00** Bibelkreis (CVJM-Haus), 17.00 Tisch f. Kinder, 19.30 Tisch f. Erw. (Turnhalle Adolf Clarenb. Schule)
Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
www.st.bonaventura.de
Sonntag, 19.05.: 11.30 Uhr Hl. Messe - für die Pfarrgemeinde
Montag, 20.05.: 11.30 Uhr Hl. Messe
Dienstag, 21.05.: 09.00 Uhr **Frauenmesse fällt aus!**
Samstag, 25.05.: 17.30 Uhr Hl. Messe - italienische Mission
Sonntag, 26.05.: 11.30 Uhr Hl. Messe - für die Pfarrgemeinde
Dienstag, 28.05.: 09.00 Uhr Frauenmesse
Samstag, 01.06.: 16.00 Uhr Taufe
Sonntag, 02.06.: 11.30 Uhr Hl. Messe - für die Pfarrgemeinde
Dienstag, 04.06.: 09.00 Uhr Frauenmesse
Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof
www.stiftung-tannenhof.de
Freitag, 17.05.: 17.00 Uhr Vesper, Diakon Severitt
Sonntag, 19.05.: 10.00 Uhr Gottesdienst Pfingstsonntag, Pfarrerin Königsmann
Montag, 20.05.: 10.00 Uhr Gottesdienst Pfingstmontag, Pfarrer Leicht
Freitag, 24.05.: 17.00 Uhr Vesper, Diakon Raillon
Sonntag, 25.05.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kronenkreuzverleihung, Pfarrer Leicht
Freitag, 31.05.: 17.00 Uhr Vesper, N.N.
Sonntag, 02.06.: 10.00 Uhr Gottesdienst N.N.
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b
www.efg-luettringhausen.de
Donerstag, 16.05.: 09.30 Uhr Mutter-Kind Treff, 15.00 Uhr Seniorenkreis 60 plus
Freitag, 17.05., 24.05. und 31.05.: 18.00 Uhr Teenkreis ab 14 Jahre
Sonntag, 19.05.: 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Markus Kottsieper, Strucksfeld und Kindergottesdienst
Dienstag, 21.05., 28.05. und 04.06.: 18.00 Uhr Pre-Teens ab 12 Jahre
Mittwoch, 22.05., 29.05. und 05.06.: 19.30 Uhr Bibel und Gebetsstunde
Donerstag, 23.05.: 09.30 Uhr Mutter-Kind Treff
Sonntag, 26.05.: 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Andreas Wenzel, WDL Europa und Kindergottesdienst
Montag, 27.05. und 03.06.: 17.00 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungen ab 6 Jahre
Sonntag, 02.06.: 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Dennis Grunwald, Meinerzhagen und Kindergottesdienst
LENNEP:
Evangelische Kirchengemeinde Lenneper
www.evangelisch-in-lenneper.de
Freitag, 17.05.: **Stadtkirche** 18.00 Uhr Friedensgebet in der AbendStille Pfarrer Kannemann
Samstag, 18.05.: **Stadtkirche** 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet



Sonntag, 19.05.: **Stadtkirche** 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Jubelkonfirmation
Pfarrerin Giesen Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst Superintendentin
Pfarrerin Menn Gemeindehaus Hardtstr. 11.15 Uhr Familienkirche
Pfarrer Pfarrer Kannemann
Montag, 20.05.: Einladung zum Gottesdienst Ev. Kirche Lüttringhausen 10.00 Uhr Pfarrer Veldman
Freitag, 24.05.: **Stadtkirche** 18.00 Uhr AbendStille Herr Garnich
Samstag, 25.05.: **Stadtkirche** 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 26.05.: **Stadtkirche** 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pfarrerin Peters-Göbbling Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Peters-Göbbling Gemeindehausstr. 11.15 Uhr Familienkirche mit Abendmahl
Pfarrerin Giesen
Freitag, 31.05.: **Stadtkirche** 18.00 Uhr AbendStille Diakon Haumann
Samstag, 01.06.: **Stadtkirche** 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 02.06.: **Stadtkirche** 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Kannemann
Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst Prädikant Schwarz
Gemeindehausstr. 11.15 Uhr Familienkirche Pfarrer Kannemann
Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lenneper
www.st.bonaventura.de
Freitag, 17.05.: 19.00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 18.05.: 16.00 Uhr Taufe, 17.00 Uhr Beichtgelegenheit, 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 19.05.: 09.45 Uhr Hl. Messe - für die Pfarrgemeinde, 11.15 Uhr Spaniermesse
Montag, 20.05.: 09.45 Uhr Hl. Messe
Mittwoch, 22.05.: 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr Hl. Messe
Freitag, 24.05.: 19.00 Uhr Taize-Gottesdienst
Samstag, 25.05.: 17.00 Uhr Beichtgelegenheit, 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 26.05.: 09.45 Hl. Messe - für die Pfarrgemeinde 11.15 Uhr Spaniermesse
Mittwoch, 29.05.: 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Hl. Messe
Donnerstag, 30.05.: 10.00 Uhr Hl. Messe auf dem Alter Markt
Freitag, 31.05.: 19.00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 01.06.: 09.00 Uhr Hl. Messe, 17.00 Uhr Beichtgelegenheit, 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 02.06.: 09.45 Hl. Messe - für die Pfarrgemeinde 11.15 Uhr Spaniermesse
Mittwoch, 05.06.: 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Hl. Messe
LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:
Neuapostolische Kirche
www.nak-wuppertal.de
Sonntag: 10.00 Gottesdienst
Mittwoch: 19.30 Gottesdienst



Weltklassik ganz „majestätisch“

(red) Im Rahmen der Konzertreihe „Weltklassik am Klavier“ spielt die aus Südkorea stammende Yu Mi Lee ein Konzert mit dem Titel „Majestätisch - Schumanns Fantasie und Chopins Grand Polonaise Brillante!“. Die Pianistin präsentiert Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Robert Schumann, Muzio Clementi, Claude Debussy und Frédéric Chopin. Der Eintritt beträgt 30,00 €, für Jugendliche bis 18 Jahren Eintritt frei und für Studenten 15,00 €. Reservierungen werden entgegen genommen unter info@weltklassik.de und 0151 125 855 27. Details zum Programm unter www.weltklassik.de.
Wann? Sonntag, 19. Mai, 17 Uhr **Wo?** Klosterkirche Lenneper, Klosterergasse 8



Foto: Youri Lee

FORTAUFEND AKTUELLE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE ONLINE AUF WWW.LUETTRINGHAUSER-ANZEIGER.DE

Freitag, 17. Mai

13 bis 16 Uhr, Alleestraße, Allee-Center Brunnen
Geburtstagslesung: Danke für 75 Jahre Frieden und Freiheit
 (red) Die Remscheider SPD lädt zur öffentlichen Lesung des Grundgesetzes ein, um an die Grundlage des Zusammenlebens in einem freiheitlichen und rechtsstaatlichen Deutschland zu erinnern.

21 Uhr, Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13
Du kriegst die Motten: Nachtaktive Tiere beobachten
 (red) Die Natur-Schule Grund und die insektenkundliche Abteilung des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal laden zur Beobachtung von Nachtfaltern und anderer nachtaktiver Tiere unter anderem mit Hilfe spezieller Köder. Dabei werden unter fachkundiger Anleitung gezeigt, wie nachtaktive Tiere beobachtet und auch angelockt werden können. Eine verbindliche Anmeldung per Mail (info@natur-schule-grund.de), unter Angabe der Anschrift und einer Telefonnummer ist erforderlich. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, Spenden an die Veranstalter sind willkommen.

Samstag, 18. Mai

18 Uhr, evang. Kirche Lüttringhausen, Ludwig-Steil-Platz 1
Konzert „Vom Harz bis ans Meer“
 (red) Der Universitätschor der TU Clausthal konzertiert unter Leitung von Carolin Hlusiak in Lüttringhausen. A-cappella singt sich der Chor mit Liedern vom Harz bis an die Nordseeküste durch sein niedersächsisches Bundesland. Im Zentrum steht die Liedsammlung „Eine Harzreise“, die Julika Lorenz eigens für den Chor vertont hat. Der Eintritt ist frei, Spenden für den Chor sind willkommen.

Pfingstsonntag, 19. Mai

10 Uhr, Stadtkirche Lenneper, Kirchplatz
Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Telemannkantate
 (red) Zur Jubelkonfirmation musizieren das Lenneper Kammerorchester und die Kantorei mit Mezzosopranistin Carla Hussong unter Leitung von Jewon Su die kurzweilige und festliche Kantate „Also hat Gott die Welt geliebt“ von Georg Philipp Telemann. Wer vor 50, 60, 65, 70, 75, 80 oder 85 Jahren in Lenneper oder in einer anderen Kirche konfirmiert wurde, ist zur Teilnahme eingeladen. Anmeldung möglichst per E-Mail an Nelli.Koeln@kklenneper.de oder telefonisch unter 933 14 15 mit Angabe des Namens und Geburtsnamens, Geburtsdatum und Adresse.

10 Uhr, Deutsches Röntgen-Museum, Schwelmer Straße 41
Internationaler Museumstag
 (red) Die Besucherinnen und Besucher können entweder allein auf Entdeckungstour gehen oder mithilfe der Audio bzw. Mediaguides. Um 14 Uhr startet dann eine Entdeckungstour durch Museum von Kindern für Kinder zwischen acht und 12 Jahren. Für die Eltern bietet das Museum zeitgleich einen begleiteten Rundgang an. Um 15 Uhr startet dann eine weitere kostenlose Tour für Erwachsene durch das Museum. Um Anmeldung unter Telefon 16-33 84 oder per Mail an info@roentgenmuseum.de. Der Eintritt ist an diesem Tag kostenlos.

Sonntag, 26. Mai

15 Uhr, Theodor Heuss Platz, Remscheid
Mitsingkonzert für Demokratie und Menschenwürde
 (red) Verschiedene Chöre und Musikgruppen kommen vor dem Remscheider Rathaus zusammen, um gemeinsam für Demokratie und Menschenwürde zu singen.

10.30 Uhr, Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13
Kräuter-Workshop: Kräuter sammeln und verarbeiten
 (red) Die Natur-Schule Grund lädt in Zusammenarbeit mit Kräuter-zu einem Kräuterworkshop ein. Der Workshop mit Kräuter Fachfrau Sandra Krawetzke konzentriert sich während einer Dauer von 2,5 - 3 Stunden auf drei saisonale Kräuter. Die Teilnehmenden lernen diese Kräuter (er-)kennen, sammeln sie und verarbeiten sie zu leckeren Sachen, die dann gemeinsam genossen werden.

Die Kosten betragen pro Person 25 Euro zuzüglich einer kleinen Lebensmittellage. Eine verbindliche Anmeldung mit Angabe einer Telefonnummer per Mail (info@natur-schule-grund.de) bis Donnerstag, 23. Mai, ist erforderlich.

17 Uhr, Klosterkirche, Beyenburger Freiheit 49
Orgelkonzert
 (red) Beim ersten Orgelkonzert nach der Renovierung präsentiert der Wuppertaler Organist Patrick Kampf ein Programm mit Werken von Buxtehude, Corette, Mendelssohn und anderen. Die Spenden am Ausgang mit einem Richtwert von 10 Euro dienen der Fertigstellung der Orgelrenovierung mit der Finanzierung des Glockenspiels.

Mittwoch, 29. Mai

14 bis 16 Uhr, Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a
Tag der Nachbarn
 (red) Der Tag der Nachbarn ist eine Aktion der nebenan.de-Stiftung, an dem das Familienzentrum Klausen in diesem Jahr zum vierten Mal teilnimmt. In diesem Jahr unter dem Motto: „Auf eine bunte Nachbarschaft“. Es gibt dabei die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre, zusammenzukommen, sich auszutauschen und kennenzulernen.

Sonntag, 2. Juni

12.30 bis 16.30 Uhr, Waldkirche, am Wallenberg 1
Café Waldkirche
 (red) Der Förderkreis Waldkirche serviert Kaffee, Kuchen, Waffeln, Pizzabrötchen und Reibekuchen in und an der idyllisch am Wupperdamm gelegenen Kirche. Der Erlös ist für den Erhalt der Waldkirche bestimmt. Die Haltestelle der Linie 671 liegt auf dem Wupperdamm. Von dort sind es nur 150 Meter bis zur Kirche.

WEITERE VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE AUF SEITE 8.

Apotheken-Notdienst vom 16. Mai bis 06. Juni 2024

Donnerstag, 16.05. Kreuz Apotheke Kreuzbergstr. 10 Telefon: 69 47 00	Montag, 20.05. Adler-Apotheke Alleestr. 11 Telefon: 92 30 01	Freitag, 24.05. easyApotheke Lenneper Wupperstr. 17 Telefon: 46 96 90	Dienstag, 28.05. Pinguin-Apotheke am Markt Alleestr. 2 Telefon: 2 80 16	Samstag, 01.06. Apotheke am Henkelshof Hans-Potyka-Str. 16 Telefon: 96 34 99	Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117
Freitag, 17.05. Süd-Apotheke Lenneper Str. 6 Telefon: 3 17 19	Dienstag, 21.05. Apotheke am Bismarckplatz Poststr. 15 Telefon: 66 20 21	Samstag, 25.05. Apotheke am Henkelshof Hans-Potyka-Str. 16 Telefon: 96 34 99	Mittwoch, 29.05. Falken-Apotheke Barmer Str. 17 Telefon: 5 01 50	Sonntag, 02.06. Süd-Apotheke Lenneper Str. 6 Telefon: 3 17 19	Mittwoch, 05.06. Adler-Apotheke Alleestr. 11 Telefon: 92 30 01
Samstag, 18.05. Bären Apotheke Zentrum Rosenhügeler Str. 2A Telefon: 6 96 08 60	Mittwoch, 22.05. Röntgen-Apotheke Kirchplatz 7 Telefon: 6 19 26	Sonntag, 26.05. Punkt-Apotheke Alleestr. 68 Telefon: 69 28 00	Donnerstag, 30.05. Regenbogen-Apotheke Presover Str. 20 Telefon: 69 49 50	Montag, 03.06. Kreuz Apotheke Kreuzbergstr. 10 Telefon: 69 47 00	Donnerstag, 06.06. Bären Apotheke Alleestraße Alleestr. 94 Telefon: 2 23 24
Sonntag, 19.05. Bären Apotheke Alleestraße Alleestr. 94 Telefon: 2 23 24	Donnerstag, 23.05. Apotheke im Allee-Center Alleestr. 74 Telefon: 4 92 30	Montag, 27.05. Vitalis-Apotheke Hammesberger Str. 5 Telefon: 5 89 10 25	Freitag, 31.05. Vieringhauser-Apotheke Vieringhausen 75 Telefon: 7 17 00	Dienstag, 04.06. Bären Apotheke Zentrum Rosenhügeler Str. 2A Telefon: 6 96 08 60	Freitag, 07.06. Apotheke am Bismarckplatz Poststr. 15 Telefon: 66 20 21

Lennep Sommer zum Genießen

Von Anfang Juni bis Mitte September stellen die Lennep Vereine wieder ein vielseitiges Programm auf die Beine.

VON ANGELA HEISE

In Zentrale der Volksbank im Bergischen Land begrüßte jetzt Volksbank-Vorstandsmitglied Christian Fried die Vertreter der Vereine, die in diesem Jahr den Lennep Sommer wieder vielfältig gestalten wollen. Erwin Rittich vom Bühnenbeirat und Vorsitzender der Lennep Turngemeinde (LTG) moderierte das Treffen in Vorfreude auf die traditionellen Tage, bei denen sich der Alte Markt mit bunten Programmen zum Publikumsmagneten entwickeln soll. Er dankte den Mitwirkenden für ihr großes Engagement: „Der Bühnenbeirat ist ein konstruktiver Zusammenschluss Gleichgesinnter. Ohne die Hilfe aller könnten wir die Altstadt-Bühne vergessen.“

So sieht das Programm aus:

Samstag, 8. Juni, 16.00 Uhr: Sommerfest (75 Jahre Karnevalsverband Rhein-Berg-Mark)
Gunter Brockmann von der Lennep Karnevalsgesellschaft freut sich, dass die LKG Auftaktveranstalter dieser Jubiläumsveranstaltung ist. Viele Zusagen aus dem Verband sorgen für gute Unterhaltung und „...ein bisschen Karnevalstages Programm“.

Samstag, 15. Juni, 19 Uhr: 50 Jahre Schule für Musik (Jugendkunstschule Lennep e.V.)
Geschäftsführer David Schmidt verspricht Folklore mit rund 40 Kindern und Jugendlichen des Balalaika-Orchesters „Druschba“. 1973 gründete Johannes Schmidt das Orchester, das beim Lennep Sommer ein weitreichend weltliches Programm darbieten wird.



Unter Kirchturm ist im Sommer wieder eine Menge los.

Foto: Bona

Donnerstag, 27. Juni, 17.00 Uhr: Feierabendmarkt
Sascha Hilverkus vom Stadtmarketing Remscheid: „Inzwischen gibt es 20 Interessenten, die für Verkostung und Programmunterhaltung für alle Gäste sorgen werden.“ Weitere Feierabendmärkte folgen in Remscheid und Lüttringhausen.

Sonntag, 30. Juni, ab 11 Uhr: Kinder- und Jugendkulturtag meets Lennep Sommerfest
Der Tag beginnt mit einem Gottesdienst. Sodann sind das soziokulturelle Zentrum „Die Welle gGmbH“ und „Lennep offensiv e.V.“ Ausrichter der anschließenden Traditionsveranstaltung. Welle-Jugendbe-

reichsleiterin Stephanie Dobke: „Seit über 20 Jahren feiern wir am Alter Markt das Familienfest.“ Die Erlöse an den Ständen kommen den mitwirkenden Vereinen zugute. Viele Mitmachaktionen und kulinarische Köstlichkeiten erwarten die Gäste. Die Stadtrallye wird wieder ein Höhepunkt für die Kinder sein. Ab 13 Uhr sind die Geschäfte an diesem Sonntag geöffnet.

Samstag, 20. Juli, 18 Uhr: Karaoke-Abend
Die Lennep Karnevalsgesellschaft lädt zum Mitsingen ein.

Samstag, 27. Juli, ab 16.00 Uhr: „Tischlein deck dich“
Der Alte Markt verwandelt sich in eine gesellig-kulinarische Kulisse. Eigene Bestuhlung und Essen können mitgebracht oder gemietet werden.

„Vor Ort gibt es aber auch Getränke“, versichert Gunther Brockmann von der LKG.

Sonntag, 28. Juli, 11 Uhr: Pilger- und Familienfest
Hans-Willi Oberlis, Vorsitzender der Lennep-Pilgerfreunde, kündigt ein buntes Fest für die ganze Familie an. Um 11 Uhr beginnt das Fest am Alter Markt mit Kinderkarussell und Ballonkunst. Die pilgernden Gäste treffen sich um 8.45 Uhr am Mollplatz zur Busfahrt zur Klosterkirche Beyenburg (Gottesdienst mit Bruder Dirk). Der Rückwanderweg nach Lennep beträgt rund acht bis zehn Kilometer. Karten für die Pilgerwanderung (10 Euro Teilnahmegebühr) sind im Pilgerbüro, Berlinerstraße 5, erhältlich.

Freitag, 2. bis Sonntag, 4. August: Sommer- und Winzerfest
Am 3. Juli startet der öffentliche Verkauf der Karten zum Preis von 7 Euro. „Die Verkaufsstellen werden im Vorfeld veröffentlicht werden“, versichert Gunter Brockmann von der LKG. Das Weinfest hat am Freitag ab 17 Uhr, am Samstag ab 15 Uhr und am Sonntag ab 13 Uhr geöffnet.

Samstag, 24. August, 18 Uhr: Country-Abend
Klaus Kreutzer, Vorsitzender des Verkehrs- und Förderverein Lennep e.V.: „Wir machen den Alter Markt zur Country Stätte mit der Solinger Band Reunion.“

Sonntag, 1. September, 11.00 Uhr: Familienfest
Ausrichter sind die Lennep Turngemeinde und der TV „Frisch Auf“ Lennep. „Frisch Auf“ Geschäftsführer Her-

mann Hinck: „Von Hüpfburg bis Blasrohrschießen können sich alle austoben“. Der Alte Markt verwandelt sich zum „improvisierten Sportplatz mit Leckereien und Bühnenprogramm“. LTG-Vorsitzender Ernst Rittich ergänzt humorvoll: „Der Spaß ist das Entscheidende. Und: haste Leute auf der Bühne, haste Leute am Bierstand“.

Freitag, 6. bis Sonntag, 8. September: Lennep Altstadtfest
Erneut ist Lennep Offensiv e.V. Ausrichter der Traditionsveranstaltung: Wie Vereinsvorsitzender Thomas Schmittkamp erklärt, werden Anmeldungen für den Trödelmarkt (Samstag und Sonntag) auch im Pilgerbüro, Berliner Straße 4, angenommen. Freitagabend legt DJ Micha (Michael Salopek) um 20 Uhr auf. Er wird das Fest als Moderator begleiten. Zum Programm gehört auch der Auftritt der Remscheider Rock Pop Coverband „Optical Disaster“ am Samstagabend um 20 Uhr.

Der Sonntag beginnt mit einem evangelischen Gottesdienst um 10 Uhr. Um 11.30 Uhr erwarten das Publikum Gospelgesänge. Um 13 Uhr startet der verkaufsoffene Sonntag. Der Remscheider Männerchor Germania 1840 e.V. singt ab 15 Uhr. Und um 16.30 Uhr beginnt die öffentliche Versteigerung mit vielen außergewöhnlichen Preisen zu Gunsten der Kirchenbeleuchtung.

Donnerstag, 12. September, ab 17 Uhr: Mit einem Feierabendmarkt beschließt das Stadtmarketing Remscheid den Lennep Sommer.

Beckmann
„Das da“ Brot
750g €4,10
1000g = €5,46
Mit 10 Ballaststoffen und einem Superfood. Enthält glutenhaltiges Mehl, Sesam. Kann Spuren von Haselnüssen, Walnüssen und Mandeln enthalten.

Autoteile Ströker
Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion
Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29
www.autoteile-stroeker.de · info@autoteile-stroeker.de

REINER SWOBODA
IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

RUHL
Rolläden Markisen
Sonnenschutztechnik
Beratung · Verkauf · Ausstellung
Reparatur-Service
Tel. 021 91 - 84 227 16
Info@ruehl-technik.de
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

RATHERT
Sanitär
Heizung
Bad-Design
Telefon 0 21 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
und 24h-Intensivpflege
„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
Beyenburger Str. 21
42899 Remscheid
Telefon: 02 02 - 76 95 31 64
Info@ZFM-Bergischland.de

Jede Sekunde zählt

In Remscheid sollen die „Mobilen Retter“ den Rettungsdienst unterstützen. 78 Ehrenamtler machen bereits mit, weitere Helferinnen und Helfer werden gesucht.

VON SABINE NABER

Jedes Jahr sterben in Deutschland zehntausende Menschen nach plötzlichem Herzstillstand, weil der Rettungsdienst nicht rechtzeitig vor Ort sein konnte. Deshalb zählt bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand jede Minute, eigentlich jede Sekunde.

Dichtes Netz etablieren

Daher sind sogenannte „Mobile Retter“ so wichtig. Sie können allein durch die örtliche Nähe sehr oft schneller als der Rettungsdienst am Unfallort sein. Und bis zu dessen Eintreffen qualifizierte, lebensrettende Maßnahmen einleiten. Die „Mobilen Retter“ werden durch die Leitstelle der Berufsfeuerwehr automatisch dann alarmiert, wenn ein Notfall mit Herz-



Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz, Notfallmediziner Dr. Christopher Rose, Rechtsdezernentin Barbara Reul-Nocke, Feuerwehr-Chef Guido Eul-Jordan und Rettungsdienstleiter Sebastian Huß (v.l.) geben den Startschuss für die „Mobilen Retter“.

Foto: Naber

stillstand-Verdacht in ihrer Nähe über den Notruf 112 gemeldet wurde. Die App benachrichtigt automatisch die beiden registrierten Personen, die sich räumlich am nächsten an dem Notfallpatienten befinden. Dieses System, das auf einer Smartphone-basierten Alarmierung für Ersthelferinnen und Ersthelfern beruht, ist beispielsweise in Wuppertal bereits seit 2018 im Einsatz. In Remscheid ist es Ende April an den Start gegangen. „Heute arbeiten wir mit 78 Helferinnen und Helfern, die wir im inneren Zirkel der Feuerwehr und anderer Hilfsorganisationen bereits gefunden haben. Unser Ziel ist es aber, 250 für dieses Ehrenamt begeistern zu können, um das Mobile Retter-Netz so dicht wie möglich zu etablieren“, sagt Sebastian Huß, Ab-

teilungsleiter Rettungsdienst der Remscheider Feuerwehr. Sie würden natürlich nur dann gerufen, wenn es um Privatpersonen geht. „Bei einem Massenunfall auf der Autobahn haben sie nichts zu suchen“, versichert der Rettungs-Experte. „Mobile Retter“ können aus dem Rettungsdienst kommen, sind Ärzte oder Ärztinnen, Feuerwehrleute, Betriebsanleiterinnen und -sanitäter, Arzthelferinnen oder Pfleger. Alle erhalten ein zwei- bis dreistündiges ortsnahe, kostenloses Training, werden über Versicherungs- und Rechtsfragen informiert. Ein Reanimationstraining gehört ebenfalls zur Qualifizierung dazu. Mehr Informationen zum Thema und die Möglichkeit, sich für dieses Ehrenamt zu registrieren, gibt es im Netz unter: mobile-retter.org/rs.

Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte Apotheken-Notdienst vom 16. Mai bis 06. Juni 2024

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Tel.: (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;
Sa., So. und Feiertage
von 10-21 Uhr
Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

Gesundheitszentrum Süd
Rosenhügelstr. 2a
42859 Remscheid
Telefon: 29 26 20

Kinderärztlicher Notdienst:
Sa. 18.05. und So. 19.05.
Praxis Silies/Hauck
Alte Kölnerstr. 8-10
42897 - Remscheid
Telefon: 6 34 01

Mo. 20.05. und Mi. 22.05.
MVZ Lüttringhausen
Kinderarztpraxis

Gertenbachstraße 35
42899 Remscheid
Telefon: 57 25

Sa. 25.05. und So. 26.05.
sowie Mi. 29.05.
Praxis Stefan Mayer
Blumenstr. 30
42853 Remscheid
Telefon: 29 18 68

Do. 30.05., Sa. 01.06. und So. 02.06. sowie Mi. 05.06.
Bitte über die Hotline
116 117 erfragen.

Tierärztlicher Notdienst:
Sa. 18.05. von 14 - 20 Uhr
So. 19.05. von 08 - 20 Uhr
J. Gorzel
Hastenerstr. 49
42855 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 46 04 255
Mo. 20.05 von 08 - 20 Uhr
TÄ. Schmitt
Pohlhauser Str. 76
42929 Wermelskirchen
Telefon 02196 / 88 999 55
Sa. 25.05. von 14 - 20 Uhr
So. 26.05. von 08 - 20 Uhr
Dr. St. Schubert

Barmer Str. 37
42899 Remscheid
Tel. 0 21 91 / 46 38 88
Do. 30.05 von 08 - 20 Uhr
Dr. S. Kolb
Hohenhager Str. 41
42855 Remscheid
Telefon 0 2191 / 69 10 700
Sa. 01.06. von 14 - 20 Uhr
So. 02.06. von 08 - 20 Uhr
TÄ Paas
Rosenstraße 13
42857 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 7 09 00
Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

ROLLADEN
EINER
Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 5 89 49 38 oder (0202) 71 12 63

Seit über 25 Jahren
Ihr Pflegedienst in
Lüttringhausen
Schön, dass Sie uns
vertrauen!
Häusliche Krankenpflege
teampflege
Pflegen Wissen Sorgfalt
Beyenburger Straße 26
42899 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 95 34 64 | Mail: info@team-pflege.de

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!
ImmobilienCenter
 02191 16-7487
 www.stadtparkasse-remscheid.de

**GERÄUMIGE, HELLE
 2-3-ZI-WOHNUNG, 70 QM,
 IM 2. OG (DACHGESCHOSS),**
 frisch renoviert mit neuem Bad
 und Bodenbelag, zentral in
 Lüttringhausen, zu vermieten.
 Kaltmiete entspr. Mietspiegel
 560 € /Monat zuzgl. verbrauchs-
 abhängige Nebenkosten, z.Zt.
 voraus. 100 €/Monat
 Unter Chiffre 3009 an: info@
 luettringhauser-anzeiger.de

Rentnerin sucht zeitnah 2,5 Zi.
 Whg. m. Balkon oder Terrasse,
 mögl. zentral, Lü. / Le., WBS
 vorh.
 Tel. 0175 33 320 96 ab 19 Uhr

Ferienhaus Nordsee / Caroli-
 nensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
 www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Stellenangebot

**BÜROKRAFT TEILZEIT /VOLLZEIT
 AB SOFORT GESUCHT!**
 Gerne auch mit Buchhaltungs-
 grundkenntnissen.
 Bewerbungen gern per Mail an:
 info@hagenbrock-steuerberaterin.de

Verschiedenes

Zahlen 200,- Euro für Altfahr-
 zeuge, Abholung kostenlos.
 Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Wir kaufen Wohnmobile +
 Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
 www.wm-aw.de (Fa.)

Gartenpflege

ab sofort für Senioren
 von A-Z

- Wildwuchs entfernen!
- Gartenpflege

Garantierte Zufriedenheit

Tel: 0202 42 92 20 85

Und sonst ...

„Am Schützenplatz“ in der Vermarktung

(red) Wie es aus der Stadtverwaltung heißt, sind inzwischen von 17 Baugrundstücken des neuen Wohngebietes „Am Schützenplatz“ neun Baugrundstücke fest vergeben. Für die Entwicklung des ehemaligen Schulgeländes „Am Schützenplatz“ in Lüttringhausen zu einem Wohngebiet wurde der Bebauungsplan 668 „Gebiet: Am Schützenplatz“ aufgestellt. Bei zwei weiteren gebe es konkrete Verhandlungen und für die restlichen sechs Flächen werden noch Erbbaurechtsnehmer gesucht. Für die geplante Mehrfamilienhausbebauung im „vorderen“, östlichen Teil soll in diesem Jahr eine Konzeptvergabe erfolgen, die derzeit vorbereitet wird. Die bauliche Erschließung mit einer Baustraße und der Kanalverlegung ist abgeschlossen.

Fabian Knott wird neues Ratsmitglied

(red) Fabian Knott, Kreisvorsitzender der Jungen Union in Remscheid, rückt für Roland Gedig in den Remscheider Stadtrat nach. Gedig legt sein Ratsmandat aus privaten und beruflichen Gründen nieder, weil er künftig seinen Lebensmittelpunkt in Köln haben wird, teilt die Ratsfraktion der CDU mit. Fabian Knott wird Mitglied im Ausschuss für Bürgerservice, Ordnung und Sicherheit und im Bauausschuss. Zudem will sich der 26-Jährige für die Belange der junge Generation einsetzen.

Historischer Einbruch bei den Immobilienverkäufen

(red) Die Anzahl an Immobilienverkäufen hat in Remscheid einen historischen Tiefstand erreicht. Im Berichtsjahr 2023 wurden in Remscheid nur 757 Kauffälle über bebauten und unbebauten Grundstücke sowie Wohnungs- und Teileigentum registriert. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Anzahl der Kauffälle deutlich verringert (rd. 19 %). Es wurde ein Geldumsatz von rund 224 Millionen Euro und einem Flächenumsatz von 57 Hektar verzeichnet. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 sind die Preise für Ein- und Zweifamilienhäuser und für Eigentumswohnungen teilweise deutlich gefallen. Die Preise für unbebaute Grundstücke verhielten sich konstant.

Trubel um die „Ausgemeindung“

Auch im 70. Jahr ihres Bestehens ist die Lüttringhauser Volksbühne ein Garant für kurzweilige Stunden bei den Bergischen Heimatspielen.

VON SABINE NABER

Der bergische Traditionsverein – die Lüttringhauser Volksbühne – feiert in diesem Jahr ihren 70. Geburtstag. Klar, dass auch im Jubiläumsjahr zu den „Bergischen Heimatspielen“ im Juni auf die Freilichtbühne neben der Stadtkirche eingeladen wird. Dann wird dort wieder um den Marktplatz herum ein kleines, idyllisches Dorf aufgebaut, in dem es aber zur Freude der Gäste oft turbulent zugeht.

Zum Jubiläum ein Drama

Auf dem Programm steht der Schwank „Die Ausgemeindung“. „Ein Stück, in dem der Zusammenhalt der Stadtteile im Mittelpunkt steht“, erklärt Christian Wüster, der Vorsitzende der Volksbühne, der die Komödie geschrieben hat. Es soll die Besucherinnen und Besucher unterhalten, sie amüsieren, aber



Erneut versetzt die Lüttringhauser Volksbühne ihr Publikum in vergangene Zeiten. Hier eine Impression vom vergangenen Jahr. Auf das neue Stück darf man gespannt sein.

Foto: LLA Archiv/Bona

es spielt auch ein bisschen Politik mit. Beispielsweise wenn es um die Eingemeindung in den 1920er Jahren geht und gefragt wird: „Wo ist denn euer Schwimmbad geblieben,

wo euer Kino?“ Neben dem klassischen Schwank, der am 8. Juni um 16 Uhr auf der Heimatspielbühne Premiere feiern wird, überrascht Wüster noch mit „einem kleinen Bonbon“

zum 70-jährigen Geburtstag: „Erstmals in unserer Geschichte führen wir ein Drama auf. In der Klosterkirche auf großer Bühne.“ „Das Mädchen mit dem Flakonfläschchen“ von Christian Wüster wird am 30. und 31. Oktober uraufgeführt. „Ich habe es autark in die Hände des Wuppertaler Regisseurs Torsten Müller gegeben, drei Mitspieler von uns werden in diesem Kammerstück auftreten. Das ist mal etwas ganz anderes für uns“, sagt Wüster und betont: „Unser Anspruch ist es, Kunst und Kultur in Remscheid zu halten.“

GUT ZU WISSEN

(red) Die Bergischen Heimatspiele feiern am 8. Juni um 16 Uhr Premiere. Weitere Termine für das Stück „Die Ausgemeindung“ sind am 9., 15., 16., 22. und 23. Juni, ebenfalls um 16 Uhr statt. Karten gibt es ausschließlich am Spieltag vor Ort.

LFC on Tour

(red) Der wettertechnisch launenhafte April tat der guten Stimmung keinen Abbruch, als sich die Sängerinnen und Fördermitglieder des Lüttringhauser Frauenchores (LFC) jetzt zur Chorfahrt nach Bonn aufmachten. Dort ging es ins „Haus der Geschichte“, wo die Geschichte beider deutschen Teilstaaten nach 1945 bis in die Gegenwart präsentiert wird. Rund 7.000 Originalexponate vom Eisenbahn-Salonwagen



Foto: Privat

der Bundeskanzler über ein Original-Kino aus den 1950er Jahren bis zu Teilen der Berliner Mauer und vieles mehr beeindruckten die Gäste aus Lüttringhausen. Daran schloss sich dann eine Stadtrundfahrt durch die ehemalige Bundeshauptstadt und ein Bummel durch die Bonner Altstadt mit Abendessen an. Der LFC haben jeden Dienstag von 18 bis 19.30 Uhr im Saal des Rathauses Lüttringhausen.

Schlemmen und informieren

Die Ökumenische Initiative Lüttringhausen startete mit einem Weltladentag in ihr Jubiläumsprogramm.

(Nab) Den Weltladentag, der in diesem Jahr unter dem Motto „Für Klimaschäden Verantwortung übernehmen“ stand und am vergangenen Samstag gefeiert wurde, nahm die Ökumenische Initiative Lüttringhausen zum Anlass, zu ihrem 25-jährigen Jubiläum in den Fair-Worldladen an der Gertenbachstraße einzuladen. „Es ist heute die Auftaktveranstaltung, eine Reihe von weiteren werden im Laufe des Jahres folgen“, betonte Ralf Schnippering, Vorsitzender der Ökumenischen Initiative.



GEPA-Vertriebsleiter Jorge Inostroza (r.) informiert die interessierten Fair-World-Laden-Besucherinnen und Besucher über den Fairen Handel – und probieren durfte man auch. Foto: Naber

Klimawandel fordert Handeln
 Interessierte konnten sich bei Fingerfood und Kuchen über die große Auswahl an fair gehandelten Produkten informieren. Freuen konnten sich die zahlreichen Besucherinnen und Besucher an diesem Tag über einen Preisnachlass von zehn Prozent bei ihren Einkäufen. Auch wurde in der Mittags-

zeit zu einer Schokoladen- und Weinprobe eingeladen. „Es geht ums Genießen“, versprach GEPA-Vertriebsleiter Jorge Inostroza, der aber auch interessante Details zu den Rot-, Weiß- und Roséweinen sowie den süßen

Begleitern zu erzählen wusste. Durch viel Insider-Wissen machte er den kulinarischen Genuss darüber hinaus auch zu einem informativen Erlebnis, wenn er beispielsweise über Ökologie, den Aufbau der

Weingärten oder den Zugang zum Weltmarkt sprach. Und daran erinnerte, dass heute oft gerade die Menschen, die am wenigsten zur Klimakrise beigetragen haben, am heftigsten unter den Folgen leiden. „Das Klima verändert sich. Und damit müssen sich auch die Pflanzen verändern, um überleben zu können. Als GEPA haben wir beispielsweise dafür gesorgt, dass eine Baumschule errichtet werden konnte, um neue Sorten zu züchten“, schildert der Experte ein Beispiel für nachhaltiges Handeln.

GUT ZU WISSEN

Geplant ist am 19. September eine Multivisionsschau unter der Überschrift „Weltreise zu Fair-Trade-Produzenten, Naturwundern und Heiligtümern sowie ein ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Empfang für geladene Gäste am 16. November.

BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto Auto-Service Poniewaz oHG Kfz.-Meisterbetrieb Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 38 www.subaru-remscheid.de Reparatur aller Marken, Unfallschäden, Glasreparatur, Diagnose, Service, Inspektion etc.	Computer Gotzmann Computer Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks Kölner Straße 71 42897 Remscheid Telefon: 0 21 91 - 461 63 70 www.gotzmanncomputer.de	Elektrotechnik ELEKTRO HALBACH Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen Ihr REWE -Fachhändler für Lüttringhausen Friedenshort 4, 42369 Wuppertal Fon 02 02 - 46 40 41
Fenster / Türen / Tore Aufmaß, Einbau, Lieferung - Alles aus einer Hand. Bauelemente Duck Fenster Türen Garagentore info@bauelemente-duck.de Telefon: 01 51 / 23 49 60 48	Gardinen SÖHNCHEN Gardinenreinigung Abnehmen · Waschen Aufhängen Neuanfertigung Telefon: (0 21 91) 932 888 Mobil: 0160 - 3 00 51 72 Ritterstr. 31c · 42899 RS soehnen-gardinen@web.de	Gesundheit proKRAFT. Training Kölner Str. 64 42897 Remscheid Tel: 02191 - 589 1999 info@proKraft.training
Heizöl Premium-Heizöl günstig bei Ernst ZAPP Fon 02191/81214	Möbel Bei uns für Sie: SUDBROCK MöbelKottHaus Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93 www.moebelkotthaus.de	Schrotthandel TAMM GMBH Schrott - Metalle Container für Schutt und Müll Gasstraße 11, 42369 Wuppertal Tel. (02 02) 4 69 83 72
Tagespflege Beim Lenchen SENIEN-TAGESPFLEGE MIT RITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID TEL. 0 21 91 / 376 79 60 WWW.BEIMLENCHEN.DE	Umzug »Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken.« BREER International GmbH Umzüge In- und Ausland Möbellagerung, Möbelaufbauaufzug (0 21 91) 92 72 82	Zeitung Lüttringhauser Lenneper Anzeiger Immer aktuell und total lokal! Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid Telefon: 02191/50663 www.luettringhauser-anzeiger.de

**„Wir schätzen die Menschen
 so wie sie sind“**

**„Gute Pflege
 bewirkt Wunder“**

Wunder GmbH
Pflege mit Herz

Unser Betreuungsprogramm

- Abhol- und Bringservice
- Gemeinsames Essen
- Gymnastik
- Gedächtnistraining
- Gruppen- und Einzelaktivitäten

Unsere Leistungen

- Grundpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Gesellschaftliche Begleitung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege
- Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder GmbH
 Kreuzbergstraße 55 - 61 | 42899 Remscheid

Wunder Tagespflege
 Telefon: 0 21 91 - 4 63 62 32
 E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
 www.tagespflege-luettringhausen.de

Wunder Pflegedienst
 Telefon: 0 21 91 - 4 37 90 19
 Mobil: 0157 - 36 17 32 01
 www.wunder-pflegedienst.de

Impressum

Herausgeber Heimatbund
 Lüttringhausen e.V.
 www.heimatbund-luettringhausen.de
 Verlag: LA Verlags GmbH,
 Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)
 Stefanie Bona
 Telefon (0 21 91) 5 06 63 · Fax 5 45 98
 E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
 www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption/Anzeigen:
 Eduardo Rahmani
 Rechnungswesen und Verwaltung:
 Gabriele Sander, Telefon (0 21 91) 5 06 63
 Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000 Expl.
 E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de
 E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
 Telefon: (0 21 91) 5 06 63
 Telefax: (0 21 91) 5 45 98

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 60, ab
 1. Januar 2024. Bezugspreis 59,50 € inkl. MwSt.
 jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für
 unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.
 Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger er-
 scheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats.

Nächste Ausgabe:
 Donnerstag, 06. Juni 2024

Raum für Kreativität

Die Stadtparkasse hat einen Wandel in ihrer Unternehmenskultur eingeläutet.



Präsentieren den neuen Dresscode: Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Michael Wellershaus, stellvertretendes Vorstandsmittglied Herbert Thelen, Pressesprecherin Sandra Rossiter, Vorstand Peter Hardebeck und Entwicklungsleiter Oliver Gratzel (v.l.).

Foto: Bona

VON SABINE NABER

Wenn die Remscheider Stadtparkasse den Dresscode ihrer Mitarbeitenden lockert, sie je nach Anlass wählen können, ob sie ihren Kunden weiterhin im Anzug mit Krawatte gegenüberstehen oder doch lieber weiße Sneaker und blaue Jeans tragen möchten, dann zeugt das von einem Wandel in der Unternehmenskultur.

Eher Distanz als Kompetenz

Ein Dresscode, den sich die Mitarbeitenden selbst ausgesucht haben. „Denn der Anzug wird inzwischen eher als Distanz, denn als Kompetenz angesehen. Und wenn wir Dinge weglassen, wie beispielsweise

die seitenslange Kleiderordnung für unsere 270 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, dann können wir auch andere Dinge loslassen. Denn wir möchten, das Wissen der Mitarbeiter mobilisieren und wollen explizit, dass Dinge ausprobiert werden“, fasst es Oliver Gratzel, Personalchef und Leiter Unternehmensentwicklung, zusammen. Grundsätzlich werden Hierarchien abgebaut und Eigenverantwortung der Mitarbeitenden gestärkt. Auch dem Arbeiten in Teams wird große Bedeutung beigemessen. Sichtbar wird dieser Transformationsprozess auch im New-Work-Space der Stadtparkassen-Hauptstelle an der Alleestraße. „Hier haben wir einen Ort mit einer besonde-

ren Atmosphäre geschaffen, der moderne Zusammenarbeit fördert, Flexibilität ermöglicht und Raum für Kreativität und Visionen gibt“, macht Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Michael Wellershaus die Konzeption deutlich. Angefangen habe man damit im Januar 2022. Die zweite Etage wurde entkernt, Kisten voller Lego-Steine dort hingebacht, der finanzielle Rahmen und die für den Umbau vorgesehene Zeit vorgegeben. „Baut mal, wie ihr euch den besten Work-Space vorstellt. Wir kommen zur Einweihung“, gab ihnen der Personalchef mit auf den Weg. „Das Team hat sich Regeln gegeben, in zehn Monaten war's fertig.“ Ein offenes Umfeld mit 18 Arbeitsplätzen, Rückzugsmöglichkeiten und ein einladender Treffpunkt mit Küche, Café-Lounge, Sitzmöbeln oder auch einem faltbaren Büro für Mitarbeiter und Kundengespräche ist entstanden. Nach zahlreichen Workshops ist im Mai 2022 zu einem „Open House“, einem Treffen der gesamten Belegschaft eingeladen worden.

„Uns allen wurde das „Du“ als Anrede angeboten. Wir Mitarbeiter fühlen uns als „Sparkassen-Familie“, sagt Pressereferentin Sandra Rossiter. „Und wenn wir zufriedene Mitarbeiter haben, spüren das die Kunden“, davon ist Wellershaus überzeugt. Dass die Stadtparkasse inzwischen viele Initiativbewerbungen von jungen Menschen, die Teil des Teams werden möchten, bekommt, ist für ihn ein deutlicher Fingerzeig, dass man auf dem richtigen Weg ist. Im September soll es eine Open-House-Reihe geben. Dann wird es für Kundinnen und Kunden, aber auch für die Öffentlichkeit Gelegenheit geben, die Sparkasse einmal auf ganz andere Weise kennenzulernen. Auch die fünf Geschäftsstellen sollen eingebunden werden.

Erstkommunion in Lennepe und Lüttringhausen



Foto: LLA Foto

(red) Am 5. und 12. Mai feierten 57 Mädchen und Jungen aus der Gemeinde St. Bonaventura und Hl. Kreuz das Fest ihrer Erstkommunion (Foto oben Lüttringhausen, Fotos unten Lennepe.) Das war der Höhepunkt einer langen Vorbereitungszeit. Die Freundschaft mit Jesus, die in dieser Zeit in Workshops, Gottesdiensten und Beichtvorbereitung mit Erstbeichte gewachsen ist, kam an diesen festlichen Tagen zum Ausdruck, die den Kindern lange Zeit in guter Erinnerung bleiben werden. Katechetinnen und Katecheten haben zum Gelingen dieses Festes beigetragen. Ein gemeinsames Abschlusstreffen am 26. Mai wird dieses Ereignis beschließen.



Fotos (2): Sabine Winkler



LESERBRIEFE

An dieser Stelle veröffentlicht der Lüttringhauser Anzeiger/Lenneper im Blick Leserbriefe, gleichgültig ob der Inhalt in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Kürzungen vorzunehmen, die den Sinn der Zuschrift nicht verändern. Leserbriefe ohne Namen und Anschriften der Einsender können nicht veröffentlicht werden.

Leserbrief zum Outlet-Center und Röntgen-Akademie

Ich trauer immer noch den „Neuen Quartieren“ nach. Denn damit könnte das realisiert werden, was Lennepe (und Remscheid) wirklich bräuchte: Wohnungen, Schule, KiTa, Kleingewerbe, Kunst und Kultur u.v.m. wären möglich, nicht zuletzt auch ein würdiges Gebäude für die tolle Idee einer „Röntgen-Akademie“. Mit Verlaub: Der jetzt geplante Standort neben dem Röntgen-Museum wirkt doch etwas sehr gequetscht.

Auch das Tuchmuseum verdient einen würdigeren Standort. Alles das wäre auf dem Gelände von Jahnplatz, Röntgen-Stadion und Kirmesplatz möglich! Und das alles mit weniger versiegelter Fläche als bisher, mit möglichst viel freigelegten Bachläufen und Wiesen (Urban Gardening). Es kann mir keiner sagen, dass dies nicht zu finanzieren sei. Für die Röntgen-Akademie werden jetzt 10 Mio Euro locker gemacht. Es gibt viele Förderprogramme für eine nachhaltige Stadtentwicklung, nicht zuletzt für den sozialen Wohnungsbau. Außerdem soll es auch Gemeinwohl orientierte Investoren geben, die nicht auf eine zweistellige Renditerate aus sind.

Stattdessen soll ein riesiges Einkaufszentrum gebaut werden, das nur diese einseitige Konsum-Nutzung hat und für Lennepe keinerlei Mehrwert bedeutet. Im Gegenteil: Hunderttausende Schnäppchenjäger aus ganz NRW fallen in Lennepe ein, mit allen negativen Konsequenzen: Enorme zusätzliche Verkehrsbelastung mit Lärm und Staub, Baumfällungen (alleine auf dem Stadiongelände stehen 62 große Bäume), weitere versiegelte Flächen mit negativen Auswirkungen bei Starkregenereignissen, wie Sturzfluten und Überschwemmungen.

Armes Lennepe!

Rüdiger Rehbein,
Lennepe

Leserbrief zu: Peter-Harnischmacher-Platz

Sicherlich hat mein Duzfreund Peter Harnischmacher seine Verdienste um Lüttringhausen. Wenn es aber einen Menschen gibt, der in Lüttringhausen eine Würdigung verdient hat, dann ist es der langjährige Vorsitzende des Heimatbunds Eugen Engels. Er war ein Mann, für den Lüttringhausen sein Ein und Alles war, der nur für Lüttringhausen lebte. Ich bin heute noch ein wenig stolz darauf, dass ich ihn in meiner damaligen Funktion als Beiratsvorsitzender viele Jahre unterstützen konnte. Eugen Engels war allerdings kein Parteipolitiker, der man ja wohl sein muss, wenn man bei der Benennung von Straßen oder Plätzen berücksichtigt werden soll.

Seine „Partei“ war der Heimatbund. Darum ist es traurig, dass Eugen Engels offenbar auch beim Heimatbund in Vergessenheit geraten ist. Anders ist es nicht zu erklären, dass sich der Heimatbund bei der Namensgebung nicht engagiert dafür eingesetzt hat, seinem verdienstvollen früheren Vorsitzenden durch die Benennung dieses Platzes ein Denkmal zu setzen. Er hätte es wirklich verdient. Schade um die verpasste Gelegenheit.

Gert Schulte, Lüttringhausen

Und sonst ...

Möbiliar für die Lenneper Veranstaltungen

(red) Der Antrag von Lennepe Offensiv hatte Erfolg. Aus ihren Mitteln finanziert die Lenneper Bezirksvertretung die Anschaffung von Bierzeltgarnituren und Stehtischen, die allen Lenneper Vereinen für ihre Veranstaltungen zur Verfügung stehen sollen. Rund 4.400 Euro werden dafür veranschlagt. Die Möbel werden in einem Lagerraum in der Nähe des Alter Markt platziert, so dass die Veranstalter darauf zugreifen können. Die Schlüsselverwaltung obliegt Lennepe Offensiv. Bisher hatte Lennepe Offensiv die Tische und Sitzbänke immer gemietet, was den Vereinstat belastet habe. In den 16 Jahren seit Vereinsgründung habe man Infrastruktur für rund 20.000 Euro angeschafft und den anderen Vereinen kostenlos zur Verfügung gestellt, sagte Lennepe Offensiv-Vorsitzender Thomas O. Schmittkamp in der letzten BV-Sitzung.

Traditionsturnier mit „Nachspielzeit“

Die SG Hackenberg steht in den Startlöchern: Übers Wochenende richtet der Verein sein 40. Pfingstfußballturnier aus, eines der größten Jugendfußballturniere der Region.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Mit viel Einsatz und Herzblut bereiten sich Vereinsmitglieder der SG Hackenberg dieser Tage auf ihren traditionellen Jahreshöhepunkt vor. Routiniert haben Organisationsteam und Vorstand in den vergangenen Monaten Genehmigungen eingeholt, Vereine eingeladen, Unterkünfte organisiert, Securitypersonal gebucht, sich um das Unterhaltungsprogramm gekümmert, Schichtpläne erarbeitet und das Catering geplant.

1.200 aktive Spieler

Denn über Pfingsten verwandelt sich die SG Hackenberg wieder in Gastgeber für zahlreiche Jungsportler, Betreuer, Familienangehörige und schaulustige Besucher. Rund 1.200 aktive Spieler, kalkulieren die Verantwortlichen,

werden zwischen Samstag und Sonntag auf dem Platz stehen und gegeneinander antreten, unter anderem Teams der sächsischen Partnerstadt Pirna, Freunde aus den Niederlanden und Jungkicker aus der Knappenschmiede, dem Nachwuchsleistungszentrum von Schalke 04. Über die drei Turniertage, berichtet Vereinschef Joachim Weber, hätten in den vergangenen Jahren bis zu 10.000 Menschen die Veranstaltung, auf die sich Fußballfans jedes Jahr freuen. Nach dem Einbruch durch die Pandemiejahre und nun mit dem neuen Kunstrasenplatz, steigt auch wieder die Nachfrage und Bereitschaft der Jugendteams, für ein langes Wochenende anzureisen. Erstmals nach einigen Jahren werden diesmal



Das SG Vorstands- und Orgateam rund um SG-Vorsitzenden Joachim Weber (3.v.l.) sowie Markus Kollodzey (3.v.r.) von der Remscheider Stadtparkasse freuen sich auf ein gutes Turnierwochenende.

Foto: Segovia

wieder alle Altersgruppen, von der A- bis zur F-Jugend, sowie Bambini, mit rund 20 Teams, vertreten sein. Zuletzt zeigten vor allem die älteren Jugenden, auch durch den vorhandenen

Aschenplatz, wenig Interesse an dem Turnier. Doch das hat sich glücklicherweise gewandelt. Die A-Jugend ist beispielsweise mit vier Mannschaften vertreten. Die E-,

D- und F-Jugenden, die die meisten Teams stellen, werden reine Jahrgangsturniere untereinander ausspielen, während A-, B- und C-Jugenden aufgrund kleinerer Gruppen ein gemischtes Turnier austragen werden. Erstmals wird in diesem Jahr auch ein kleines U15-Mädchen-Turnier ausgerichtet, mit acht Mannschaften. Modernisiert hat sich die SG Hackenberg nicht nur in puncto Spieluntergrund. Auch die Turnierleitung macht von der Technik Gebrauch und wird die Live-Spielstände online auf eine Plattform übertragen, sodass Zuschauer, Turnierteilnehmer und Neugierige die Spielpläne und Ergebnisse live auf ihrem Smartphone verfolgen können. Doch auch wenn die SG nach nunmehr 40 Jahren der Turnierorganisation geübt an Planung und Durchführung herangeht, mit den Jahren gestalte sich die

Ausrichtung immer schwieriger, betont Vereinschef Joachim Weber. Die Auflagen steigen, fast ähnlich rasant wie die Preise. Um die weit anreisenden Jugendteams unterzubringen, nutzt die SG Hackenberg seit vielen Jahren schon die angrenzenden Schulgebäude der Hauptschule Hackenberg und der Albert-Schweizer-Realschule. Praktisch: Sie liegen nicht nur besonders nah am Sportgelände, sondern sind auch für große Gruppen mit vielen Kindern und Betreuern eine kostengünstige Alternative zu Jugendherberge oder Hotel.

Doch um die Schulgebäude als Schlafunterkünfte nutzen zu können, muss die SG Hackenberg für die Tage Securitypersonal für eine 24-Stunden-Überwachung einstellen. Und zwar keine klassischen Türsteher, sondern Personal mit Zusatzqualifikationen, um

im Ernstfall auch Menschen aus Notsituationen befreien zu können. Somit steigen auch hier die Kosten. Zu stemmen seien die Mehrkosten nur durch die Unterstützung vieler Sponsoren sowie einen großzügigen Zuschuss durch die Stadtparkasse Remscheid. Das Geldinstitut wird auch in diesem Jahr ein Einladungsturnier ausrichten. Am Freitag treffen ab 18 Uhr acht Mannschaften aufeinander, darunter auch ein Team der Sparkasse. Parallel wird auch ein Hobbyturnier für jedermann laufen, mit 15 Teams. Doch mehr als sportlichen Ehrgeiz, wie etwa bei den Jüngeren, die ab Samstag ins Rampenlicht treten, treibt diese Mannschaften eher die Nachspielzeit ab 19 Uhr an. Mit Musik von Marcel Filodda und DJ Ucan können die Freizeitkicker den Abend ausklingen lassen und das Wochenende einläuten.

Steuern, Recht, Finanzen

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Das Grundgesetz des betrieblichen Arbeitsschutzes

Christel Karin Schwarz-Feuring, Fachwältin für Arbeitsrecht, erklärt, was es mit dem Arbeitsschutzgesetz auf sich hat.

Das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) hat ausgeschrieben einen sperrigen Namen „Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes und zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit“. Das Gesetz ist nicht besonders beliebt, denn jeder Arbeitgeber ist verpflichtet, im Rahmen des Angemessenen alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um Gefahren für die Gesundheit seiner Beschäftigten zu verhindern oder zu reduzieren. Das klingt nicht nur nach viel Aufwand und viel Arbeit, sondern die Einhaltung der gesetzlichen Regelungen erfordert umfassende rechtliche, organisatorische, technische und medizinische Maßnahmen, die getroffen werden müssen, um die körperliche und psychische Unversehrtheit der in die Arbeitsorganisation des Arbeitgebers

eingegliederten Arbeitnehmer zu schützen. Darüber hinaus sollen auch bestimmte Persönlichkeitsrechte der Arbeitnehmer im Arbeitsprozess gewahrt werden. Mit diesen Hinweisen wird das Gesamtsystem des Arbeitsschutzes umschrieben. Der Gesetzgeber hat zahlreiche Arbeitsschutzvorschriften erlassen. Dazu war er verpflichtet zur Sicherung des Grundrechts auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Der Gesetzgeber hat in einer arbeitsschutzrechtlichen Generalklausel (§ 3 ArbSchG) bestimmt, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um dem Schutzgedanken – Arbeitsunfälle zu vermeiden und im Zusammenhang mit der Arbeit Erkrankungen zu verhindern – ausreichend Rechnung zu tragen.

Die Coronapandemie brachte zu Tage, wie dringend erforderlich es war, die Palette des Arbeits- und Gesundheitsschutz-

zes verstärkt zu untersuchen und zu bewerten. Der Umfang der Regelungen (beispielsweise Arbeitsschutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz, Arbeitsstättenverordnung, Arbeitszeitgesetz, SARS-CoV-2-Arbeitsschutzregel, Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge, Gefahrstoffverordnung; SGB IX) lässt erkennen, dass eine gründliche und regelmäßige Überarbeitung schon getroffener Maßnahmen notwendig ist. Insbesondere der Beschäftigtendatenschutz beim betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM-Verfahren) oder bei einer Wiedereingliederung (Hamburger Modell) in den betrieblichen Ablauf am Arbeitsplatz nach längerer Krankheit verlangen Sorgfalt, Beachtung der einzuhaltenden Bestimmungen und respektvollen Umgang mit den Beschäftigten. Nicht zuletzt kommt es darauf an, dass die mit der Einhaltung der

Haben Sie neben Ihrem Gehalt/ Ihrer Rente Miet- und/oder Zinseinnahmen von insgesamt nicht mehr als € 18.000/36.000 (ledig/verh.)?

Haben Sie schon an Ihre **EINKOMMENSTEUER-ERKLÄRUNG** gedacht? Wir beraten Sie als Mitglieder ganzjährig.

LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.
Beratungsstelle
Leiterin: Karin Schweizer
Bergisch Born 51
42897 Remscheid
Telefon: 02191/882212
Karin.Schweizer@hilo.de
www.hilo.de/282803

Regelungen betrauten Personen oder Institutionen ausreichend und regelmäßig geschult werden. Aktuell gibt es Bestrebungen, die Regelungen

zum betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) zu verändern. Die Begründung geht dahin, dass die bisherigen Regelungen nicht mehr bzw. nicht ausreichend die betriebliche Wirklichkeit widerspiegeln würden. Von besonderer Bedeutung ist die Gefährdungsbeurteilung. Eine Gefährdungsbeurteilung zu erstellen, gilt als grundlegende Pflicht des Arbeitgebers, sich eine Basis für weiteres Vorgehen zu schaffen. § 5 ArbSchG gibt die Anleitungen für das Vorgehen; § 6 Abs. 1 ArbSchG regelt die Dokumentation. Die Zusammenarbeit mit einem Betriebsarzt, einer Fachkraft für Arbeitssicherheit oder betriebsinterner Sicherheitsbeauftragten und nicht zuletzt mit dem Betriebsrat ist geeignet und notwendig, eventuellem behördlichen Bußgeld zuvor zu kommen. Gerade bei psychischen Belastungen im Zusammenhang mit den Bedingungen am Arbeitsplatz müssen brauchbare Schritte folgen, um den Befürchtungen und auch den Erfahrungen entgegenzutreten zu können, das moderne Arbeit krankmacht. Wer z. B. bei psychischen Bela-

stungen keine oder fehlerhafte Gefährdungsbeurteilungen erstellt, verstößt nicht nur gegen geltendes Arbeitsschutzrecht, sondern gefährdet die Gesundheit der Beschäftigten mit der Folge von Arbeitsunfähigkeit, Frühverrentung und hohen wirtschaftlichen Belastungen. Insbesondere beim aktuellen Fachkräftemangel sollten Arbeitgeber und Beschäftigte ein hohes Eigeninteresse daran haben, derartige Belastungen zu vermeiden. Beschäftigte sind ihrerseits gut beraten, sich zeitnah mit ihren Bedingungen am Arbeitsplatz auseinander zu setzen und sie zu dokumentieren. Die häufigsten arbeitsbedingten Gesundheitsprobleme sind Rückenschmerzen, Stress, Muskelschmerzen im Nacken- und Schulterbereich sowie allgemeine Erschöpfungssymptome.

Jeder Arbeitgeber kann sich durch fachkundige Beratung mit der Beachtung und Umsetzung der gesetzlichen Regelungen vertraut machen und mit den erforderlichen Unterlagen dokumentieren. Zusätzlich sind die Beschäftigten während ihrer Arbeitszeit ausreichend und angemessen über

Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit zu unterweisen. Auch diese Unterweisung ist zu dokumentieren. Der Arbeitgeber kann für die Erfüllung seiner Aufgaben seine gesetzlichen Vertreter, weitere verantwortliche Personen oder sonstige Personen beauftragen. Die Übertragung erfolgt nach § 13 ArbSchG. Die Übertragung von Unternehmerpflichten auf weitere Personen bedarf der Schriftform. Die Möglichkeit der Übertragung verlangt jedoch, dass es sich um zuverlässige und fachkundige Personen handelt, denen die Unternehmerpflichten übertragen werden sollen. Sie nehmen die dem Unternehmer obliegenden Aufgaben in eigener Verantwortung wahr. Die Übernahme der Verantwortung für die Unternehmerpflichten ist freiwillig.

Die Verantwortung umfasst die Kenntnis und die Fähigkeit, zahlreiche Arbeitsschutzvorschriften nicht nur theoretisch bearbeiten zu können, sondern auch für die betriebliche Praxis nutzbar zu machen.

Erfolgreich steuern.



LEPPERHOFF,
KOHL & PARTNER MBB
STEUERBERATER · RECHTSANWALT

Lüttringhauser Str. 9
42897 Remscheid
Telefon: +49 21 91-96 66-0
Telefax: +49 21 91-96 66-24
E-Mail: info@lepperhoff.com
Internet: www.lepperhoff.com

Kostenpauschale: Neben den Vorerben können sie auch Nacherben beanspruchen

(red) Sowohl Vor- als auch Nacherben können in getrennten Erbfällen die Erbfallkostenpauschale geltend machen. Das hat nach Information des Infodienstes Recht und Steuern der LBS die höchste zuständige Gerichtsstanz entschieden. Der Fall: Die Konstellation, dass Ehepartner sich zunächst gegenseitig als Erben einsetzen und dann nach dem Tod des

zweiten Partners Kinder oder andere Verwandte als Nacherben, kommt im Alltag relativ häufig vor. Im konkreten Fall war es eine Nichte, die auf diese Weise profitieren sollte. Als sie an der Reihe war, machte sie beim Fiskus eine Erbfallkostenpauschale von 10.300 Euro geltend, die ihr verweigert wurde. Das Urteil: Die Richter des BFH legten in ihrer Entscheidung Wert darauf, dass

es sich jeweils um getrennte Erbfälle gehandelt habe. Deswegen könne auch zweimal diese steuerliche Regelung beansprucht werden – vom Vordem und vom Nacherben. Angefallene Kosten müssten nicht nachgewiesen werden, denn es handle sich schließlich um eine Pauschale. (Bundesfinanzhof, Aktenzeichen II R 3/20)

Quelle: LBS Infodienst Recht und Steuern

Wir verlosen: 5 mal 1 Gutscheinbuch

(red) Der neue Gutscheinbuch.de Schlemmerblock 2024/2025 Remscheid/Solingen & Umgebung bietet Vielfalt nicht nur beim Schlemmen. Die neuen Gutscheinbuch.de Schlemmerblöcke versprechen sowohl kulinarische Reisen durch die vielfältige Welt der Gastronomie als auch spannende Freizeiterlebnisse in der jeweiligen Region. Ab dieser Auflage lässt sich mit zahlreichen neuen Partnern nun auch online sparen. Die neuen Schlemmerblöcke sind ab bis Dezember 2025 gültig. Nutzer des Gutscheinbuch.de Schlemmerblocks profitieren vom 2für1-Prinzip. Beim



Besuch in teilnehmenden Restaurants gibt es das zweite, wertgleiche oder günstigere Hauptgericht gratis. Das Angebot lässt sich auf Frühstück und Brunch, Buffets und Cocktails anwenden sowie auf Einrichtungen außerhalb der Gastronomie: Kino und Theater, Freizeit- und

ter, Sportanbieter, Schwimmbäder und Saunen. Alle, die uns bis Freitag, 24. Mai 2024 eine Mail an info@luettringhauser-anzeiger.de mit dem Stichwort „Verlosung“ schreiben oder uns unter 5 06 63 anrufen (auch Anrufbeantworter eine Telefonnummer für Rückruf hinterlassen), haben die Chance, ein Buch zu gewinnen. Teilnahme ab 18, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen Ihnen Viel Glück!

Kontinuität in der Vorstandsarbeit

Bei ihrer Mitgliederversammlung zogen „die Lütteraten“ eine positive Jahresbilanz.



Der alte und neue Vorstand der Lütteraten: Martin Kalhöfer, Barbara Hampe, Helga Odau und Peter J. Rörig (v.l.)

Foto: Tina Brandt

(red) Rund 20.000 Euro werde die Stadt in 2024 durch den Einsatz der Büchereihelferinnen und -helfer in der Stadtbibliothek Lüttringhausen sparen. Dies rechnete Barbara Hampe, zweite Vorsitzende des Fördervereins zum Erhalt der Lüttringhauser Stadtbibliothek die „Lütteraten“ vor, als sich jetzt die Mitglieder zur turnusmäßigen Jahreshauptversammlung trafen. Vereinsvorsitzender Martin Kalhöfer ergänzte, dass die Lütteraten in 2023 an elf Veranstaltungen teilgenommen und dabei Einnahmen für die Kasse generiert hatten. Der Kassenbestand hat sich nach dem Bericht von Schatzmeisterin Helga Odau im abgelauenen Vereinsjahr positiv entwickelt, ca. 5.300 Euro flossen an die Stadtbibliothek für die Anschaffung neuer Medi-

Blumenstrauß verabschiedet. En bloc wurden anschließend Vanessa Arntzen, Karen Dwidat, Sebastian Hahn, Michael Itschert und Wolfgang Luge in den Beirat gewählt. Nicole Grödl-Jakobs, Leiterin des Kommunalen Bildungszentrums, berichtete über den Fortschritt der Arbeiten zum Umbau der Alten Feuerwache. Wie berichtet, soll die Stadtbücherei ins ehemalige Feuerwehr-Domizil umziehen, das zu einem so genannten „dritten Ort“ entwickelt werden soll. Inzwischen sei der Bauantrag gestellt und sollte noch in diesem Sommer genehmigt werden. Der Aufwand für die Erteilung der zugesagten öffentlichen Fördermittel sei indes enorm. Die Umbaukosten werden mittlerweile mit ca. 1,2 Millionen Euro angegeben.

en. Der Vorstand wurde für eine weitere Amtszeit bestätigt, im Beirat gibt es eine Änderung. Ursula Frieg-Bornkamm trat nach langjähriger Mitarbeit aus diesem Gremium zurück und wurde unter großem Beifall mit einem

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Steuern, Recht, Finanzen

Privatverkäufe bei eBay, Kleinanzeigen und Co.

Was Nutzer beim Online-Handel beachten müssen – rechtlich und steuerrechtlich



(red) Verkaufsplattformen wie eBay, Kleinanzeigen, Vinted und Co. erfreuen sich großer Beliebtheit. Doch Vorsicht: Seit Ende März 2024 gelten neue steuerliche Regelungen, die Privatverkäufer kennen sollten.

Online-Marktplätze melden Verkäufe ans Finanzamt

Digitale Plattformen müssen einmal pro Jahr Einkünfte und weitere Daten von Verkäufern – etwa Name, Geburtstag und Bankverbindung – an das Bundeszentralamt für Steuern übermitteln.

„Das Gesetz soll den Finanzbehörden helfen, gewerbliche Verkäufer auf Online-Marktplätzen wie eBay, Vinted und Co. zu identifizieren, die dort als Privatverkäufer auftreten, um keine Steuern

zahlen zu müssen“, erläutert Sabine Brandl, Juristin der ERGO Rechtsschutz Leistungs-GmbH. Wer nur gelegentlich Artikel verkauft, müsse sich jedoch keine Sorgen machen. „Die Meldepflicht betrifft ausschließlich Nutzer, die innerhalb eines Jahres mindestens 30 Verkäufe abschließen oder mindestens 2.000 Euro Umsatz erzielen“, erklärt Brandl. Privatverkäufer, die diese Grenzen überschreiten, verstoßen nicht automatisch gegen das Gesetz. Das Finanzamt kann jedoch prüfen, ob sie nicht doch steuerlich als Gewerbetreibende zu behandeln sind, sollten sie zum Beispiel regelmäßig mit Gewinnabsicht Waren verkaufen. Der gelegentliche private Verkauf von selbst genutzten alltäglichen Gebrauchsgegenständen wie

Schnell hat man vom Sofa aus Dinge verkauft oder gekauft. Dabei sollte man die rechtlichen Fragen nicht unberücksichtigt lassen.

Foto: Ergo Group

etwa getragener Kleidung ist steuerfrei. Bei Wertsachen wie Schmuck oder Antiquitäten wird das Finanzamt jedoch schnell hellhörig. „Was Verkäufer innerhalb eines Jahres kaufen und wieder verkaufen müssen sie in der Steuererklärung angeben, wenn der Gewinn pro Jahr über 600 Euro liegt“, so die ERGO Juristin. „Um zu beweisen, dass keine

Steuerpflicht besteht, sollten Privatverkäufer ihre Verkäufe gut dokumentieren und möglichst auch die Kaufbelege aufbewahren.“

Privatverkäufer können Haftung ausschließen

Während gewerbliche Händler innerhalb der zweijährigen Gewährleistung für Mängel an verkauften Waren haften müssen, können Privatverkäufer die Haftung ausschließen. Eine mögliche Formulierung für einen solchen Gewährleistungsausschluss lautet: „Die Ware wird unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung verkauft. Der Ausschluss gilt nicht für Schadensersatzansprüche aus grob fahrlässiger bzw. vorsätzlicher Verletzung von Pflichten des Verkäufers sowie für jede Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit“. Gleichwohl muss die Artikelbeschreibung der Wahrheit entsprechen.

Vorsicht vor Urheberrechtsverletzungen

Auch bei der Auswahl von Bildern und Texten für Verkaufsanzeigen ist Vorsicht geboten. Denn wer aus dem Internet heruntergeladene Produktfotos und -beschreibungen verwendet beziehungsweise kopiert, begeht schnell eine Urheberrechtsverletzung und riskiert eine teure Abmahnung sowie Schadensersatzforderungen. Privatverkäufer sollten ihre angebotenen Waren daher selbst fotografieren und sämtliche Texte eigenhändig verfassen.

Käufer müssen gekaufte Gegenstände bezahlen

Kommt es zu einem Kaufabschluss, steht die Bezahlung an. Käufer müssen ihre Artikel innerhalb einer bestimmten Frist bezahlen, die je nach Plattform unterschiedlich ist. Bei eBay sind es zum Beispiel vier Tage. Ist bis dahin kein Geld eingegangen, empfiehlt die ERGO Juristin, den Käufer über die Plattform zu kontaktieren und ihm eine angemessene Zahlungsfrist von mindestens einer Woche zu setzen. Um Rechtsstreitigkeiten zu vermeiden, bieten Kleinanzeigen, Vinted und Co. oft Funktionen wie „Sicheres Bezahlen“ an, bei denen der Online-Marktplatz die Zahlungsabwicklung, teilweise gegen einen Aufpreis, übernimmt. Dann ist häufig auch ein Käufer- und Verkäuferschutz inklusive.

Der Käufer trägt das Versandrisiko

Immer wieder kommt es vor, dass Pakete auf dem Weg verschwinden. Wer bei einem privaten Verkäufer kauft, trägt das Versandrisiko. Geht das Paket verloren, können Käufer kein Geld zurückverlangen. Ist der Artikel vom Verkäufer unzureichend verpackt und deshalb beschädigt, kann er allerdings Schadensersatz fordern. Brandl rät daher, einen versicherten Versand anzubieten. Handelt es sich um hochpreisige Waren, kann zudem eine Transportversicherung sinnvoll sein.

RECHTSANWALT DR. FLÜGGE

über 50 Jahre Erfahrung – Kompetenz

Fon: 02191 50445 / Fax: 02191 6908177
E-Mail: info@dr-fluegge-remscheid.de
Home: www.dr-fluegge-remscheid.de
Richthofenstr. 40, 42899 Remscheid

Digitale Finanzbuchhaltung nach den neuen GoBD WOLFGANG BRÜNING * STEUERBERATER

Digitale Finanzbuchhaltung, Lohn- und Baulohn-Abrechnungen
Steuergestaltung * Jahresabschlüsse
Existenzgründung * Unternehmensnachfolge

Weberstraße 5 * 42899 Remscheid
Tel.: (0 21 91) 58 22 * E-Mail: kanzlei@steuerberater-bruning.de

Erfolg ist steuerbar.

petra lohmann
büro für steuerberatung
kreuzbergstraße 55
42899 Remscheid
telefon 02191 / 95 20 01
www.stblohmann.de

MONIKA HAGENBROCK
Diplom Betriebswirtin
Steuerberaterin

Die Zufriedenheit meiner Mandanten ist das oberste Ziel

Ich berate Sie gerne

Kölner Str. 64 • 42897 Remscheid
Tel. 02191/96460 • www.hagenbrock-steuerberaterin.de

Werbung hilft verkaufen

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

Am 14.6. beginnt die Heim-EM und wir begleiten Sie mit unserem EM-Plan.

Anzeigenkunden bieten wir hier einen attraktiven Werbeplatz.

Sie können bis zum 03. 06. Ihre Anzeigen buchen.

Rechtsanwältin
Schwarz-Feuring

Problem Arbeitsschutz? Lassen Sie sich beraten.

Fachanwältin für Arbeitsrecht
Die Spezialistin für Kündigungsschutz- und Betriebsverfassungssrecht
Die Kanzlei für Arbeitsrecht
· Arbeitnehmer
· Betriebsräte
· angestellte Führungskräfte

Christel Karin Schwarz-Feuring
Haddenbrocker Str. 21 RS 42855
01 73 · 2 13 61 02
hilfe@schwarz-feuring.de
www.schwarz-feuring.de

Fortsetzung Termine und Veranstaltungen von Seite 2

Montag, 3. Juni**19.30, evang. Gemeindehaus, Hardtstraße 14****Hasenberger Gespräche**

(red) Auch für Europa und die Welt wird diese US-Wahl – je nach Wahlausgang – erhebliche Folgewirkungen haben. Politikwissenschaftler Dr. phil. Sascha Arnautovic spricht über „Das Rennen um das Weiße Haus: Die US-Präsidentschaftswahl 2024 und ihre erwartbaren innen- und außenpolitischen Folgen“. Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Hasenberger Gespräche und des Katholischen Bildungswerkes Wuppertal/Solingen/Remscheid.

Mittwoch, 5. Juni**17 bis 19 Uhr, Quartierstreff Karl-Arnold-Straße 4a****Rechtsberatung bei den Schlawinern**

(red) „Die Schlawiner“ gGmbH bieten eine Rechtsberatung für diejenigen Bürgerinnen und Bürger an, die Beratungs- und Prozesskostenhilfe in Anspruch nehmen können. Ein Rechtsanwalt berät in allen juristischen Fragen. Eine Anmeldung unter 69 13 878, mobil unter 0172 90 71 545 oder per Mail an anja.westfal@dieschlawiner.de ist unbedingt erforderlich.

Freitag, 7. Juni**18 Uhr, Ev. Stadtkirche Lenneper****Besonderer Gottesdienst zur Fußball-EM**

(red) Im Anschluss an den Gottesdienst mit Pfarrer David Kannemann lädt das Catering Team in die Berliner Straße 3 ein.

Samstag, 8. Juni**12 bis 17 Uhr, Altstadt Lenneper****Fest „17 x Zukunft“**

(red) Eine Veranstaltung der Evangelischen Kirchengemeinde Lenneper.

16 Uhr, Freilichtbühne, Ludwig-Steil-Platz 1**Bergische Heimatspiele**

(red) Im 70. Jahr ihres Bestehens präsentiert die Lüttringhauser Volksbühne ihr neues Stück „Die Ausgemeindung“ - eine Uraufführung. Nach der Premiere am 8. Juni finden weitere Vorstellungen am 9., 15., 16., 22. und 23. Juni jeweils um 16 Uhr statt. Karten sind ausschließlich am Spieltag vor Ort an der Kasse des Heimatbühnengeländes erhältlich. <https://www.luettringhauser-volksbuehne.de/>

18 Uhr, evang. Stadtkirche Lenneper, Kirchplatz**Skandinavische Chor- und Orgelmusik**

(red) Durch eine Kooperation der drei Kreiskantorate Wuppertal, Solingen und Lenneper kommen die Dorper Kantorei sowie der Lenneper Kammerchor und die Lenneper Kantorei zusammen. Unter Leitung von Kantorin Caroline Huppert erklingt ein abwechslungsreiches Programm. Die Orgel spielt Kirchenmusikdirektor Jens-Peter Enk. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 9. Juni**11.15 Uhr, Startpunkt wird noch bekanntgegeben****Wir sind dann mal weg! - Familienkirche auf Wandertour**

(red) Die Evangelische Kirchengemeinde Lenneper lädt ein zum Stationengottesdienst. Am Ziel gibt es Erholung und Stärkung in der Hofschaf Leverkusen bei Familie Sonnborn. Infos unter: evangelisch-in-lenneper.de

Mittwoch, 12. Juni**9 bis 11 Uhr, Otto-Lilienthal-Weg (Bushaltestelle Diakonie)****Rollatoretraining mit dem Bus**

(red) Seniorinnen und Senioren, sowie Personen mit eingeschränkter Mobilität sollen sicher und selbstständig den Bus nutzen können, um ihre Lebensqualität zu steigern und umweltbewusst mobil zu sein. Dazu bieten die Stadt Remscheid, die Technischen Betriebe Remscheid und die Stadtwerke Remscheid ein kostenloses Rollatoretraining in allen vier Stadtbezirken an. Weitere Termine sind am Mittwoch, 17. Juli auf dem Jahnplatz in Lenneper und am Mittwoch, 14. August vor dem Rathaus Lüttringhausen, Kreuzbergstraße 15.

Sonntag, 16. Juni**17 Uhr, Klosterkirche, Beyenburger Freiheit 49****Musik-Raum-Wort**

(red) Bruder Dirk Wasserfuhr übernimmt die Wortbeiträge, Sebastian Söder spielt die Orgel. Die Spende am Ausgang mit einem Richtwert von 10 Euro dient dem Förderverein zum Erhalt des Klosters Beyenburg.

18 Uhr, evang. Stadtkirche Lenneper, Kirchplatz**„Rejoice“ – Jahreskonzert des Lenneper Kammerchores**

(red) Zu hören sein werden a cappella Werke von Benjamin Britten, Claude Debussy, Camille Saint-Saens und anderen, die Texte zum Thema Blumen und Natur beinhalten. Die Leitung hat Caroline Huppert. Thilo Ratai ergänzt das Programm mit Klavier- und Orgelwerken. Der Eintritt ist frei.

Samstag, 22. Juni**15 bis 18 Uhr, Stadtkirche Remscheid, Vaßbenderplatz****Orgelentdeckertag**

(red) Ein Tag für kleine und große Orgelfreunde ab 5 Jahren. Die Kantoren Ursula Wilhelm (Stadtkirchengemeinde Remscheid) sowie Caroline Huppert und Thilo Ratai (Evangelische Kirchengemeinde Lenneper) stellen die Königin der Instrumente vor. Gestartet wird mit einem Familienkonzert, zum Abschluss gibt es um 19 Uhr ein Konzert mit drei Orgeln. Anmeldung erbeten unter <https://landing.churchdesk.com/e/22988114/orgelentdeckertag>

Sonntag, 23. Juni**10 bis 15 Uhr, Mollische Fabrik, Neugasse 4****Meditationskurs für Anfänger**

(red) Die Lenneper Turngemeinde (LTG) öffnet die Türen in der Moll'schen Fabrik für die Welt der Meditation. Das Programm ist speziell für Anfänger und Anfängerinnen konzipiert, die sich dort eine Auszeit vom Alltagsstress gönnen können. Unter Leitung von Denise Halbach kann man in die Kunst der Tiefenentspannung eintauchen. Die Teilnahme kostet 40 Euro, Anmeldung unter info@ltg-sport.de. Weitere Details per Mail nach Anmeldeschluss.

An jedem Samstag**14 bis 16 Uhr, Tierheim Remscheid, Schwelmer Straße 86****Basar und Cafeteria**

(red) Die Erlöse kommen dem Tierheim zugute.

Jeden vierten Sonntag**10 bis 12 Uhr, Ambulantes Hospiz, Elberfelder Straße 41****Trauer-Frühstück**

(red) Im Fokus steht ein Austausch mit anderen Betroffenen und erfahrenen Trauerbegleitern und -begleiterinnen. Um Anmeldung unter 46 47 05 oder per E-Mail an info@hospiz-remscheid.de wird gebeten. Jeder Trauernde ist herzlich willkommen. www.hospiz-remscheid.de

Jeden ersten Montag im Monat**15 – 17 Uhr, Ambulantes Hospiz, Elberfelder Straße 41****Trauer-Café**

(red) Ein kostenfreies Angebot für alle, die nahestehende Menschen verloren haben. Dabei wird ein Austausch mit anderen Betroffenen und erfahrenen Begleitern und Begleiterinnen ermöglicht. Um Anmeldung unter 46 47 05 oder per E-Mail an info@hospiz-remscheid.de wird gebeten. Jeder Trauernde ist herzlich willkommen. www.hospiz-remscheid.de

An jedem Montag**14 Uhr, Treffpunkt nach Absprache****Herrenwanderung mit dem Sauerländischen Gebirgsverein**

(red) Unter dem Motto „Gemütlich und vergnüglich“ lädt der Sauerländische Gebirgsverein an jedem Montag zu einer ca. zweistündigen Wanderung ein. Anmeldung bei Manfred Dietrich, Telefon 0 21 91/ 8 36 91. Weitere Termine und Infos unter www.sgv-remscheid.de.

17 Uhr, Hilda-Heinemann-Schule, Hackenberger Straße 117**Djannahs Turnkids**

(red) Ein neues Kinderturn-Angebot der Lenneper Turngemeinde (LTG) für kleine Sportskanonen von vier bis sechs Jahren. Es gibt eine begrenzte Platzanzahl.

18 und 19.30 Uhr, Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz**Chorproben der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen**

(red) Kantor Christian Gottwald und die Chorsängerinnen und -sänger laden zu den wöchentlichen Chorproben ein. Um 18 Uhr probt der Gospelchor, um 19.30 der Kirchenchor.

An jedem Montag und Donnerstag**8.30 Uhr, Treffpunkt Wendehammer Schneppendahl****Offener Walking-Treff**

(red) Eine Veranstaltung der Abteilung Remscheid des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV) Informationen bei Reinhard Wolf, Telefon 6 37 83.

An jedem Dienstag**13.30 bis 17 Uhr, Mollplatz 3****Rommé und Skat bei der AWO**

(red) Die AWO Lenneper/Lüttringhausen lädt zum Rommé-Spielen ein und möchte den Nachmittag um eine Skatrunde erweitern. Dazu werden noch Mitspielerinnen und Mitspieler gesucht.

15 Uhr, Treffpunkt P+R Bahnhof Lenneper**Radlertreff Sauerländischer Gebirgsverein****18 bis 19.30 Uhr, Sitzungssaal Lüttringhauser Rathaus, Kreuzbergstraße 15****Chorprobe Lüttringhauser Frauenchor**

(red) Die Sängerinnen des Lüttringhauser Frauenchores 1991 laden zur wöchentlichen Chorprobe ein. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen.

An jedem Mittwoch**15.50 bis 16.50 Uhr, Turnhalle Goldenberg, Remscheider Straße 241****Kinderturngruppe „Springmäuse“**

(red) Ein Angebot des Hastener Turnvereins für Kinder von sechs bis acht Jahren. www.tv-hasten.de

17 bis 18.00 Uhr, Turnhalle Goldenberg, Remscheider Str. 241**Kinderturngruppe „Turnwiesel“**

(red) Ein Angebot des Hastener Turnvereins für Kinder von sechs bis acht Jahren. www.tv-hasten.de

Jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat**10.30 bis 13 Uhr, Ambrosius-Vaßbender-Platz 1****Reparatur-Café im Vaßbendersaal**

(red) Die Reparatur von Geräten erfolgt durch fachkundige, ehrenamtliche Mitarbeitende des Diakonischen Werkes gegen eine Spende in Höhe des Kostenbeitrages.

10.30 bis 13 Uhr, Johanneskirche, Hohenhagener Straße 9**Fahrradrepaur-Werkstatt**

(red) Fachkundige Ehrenamtler nehmen sich der Reparatur gegen eine Spende an.

Jeden zweiten Donnerstag**10 bis 12 Uhr, Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a****Beratung zum Thema Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen**

(red) Die Stadtverwaltung berät über Fragen rund ums Älterwerden, darunter über Themen wie Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und rechtliche Betreuung.

An jedem Freitag**14 bis 17 Uhr, Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a****Stress im Medienschungel?**

(red) Hier erhalten alle Interessierten Hilfe bei der Bedienung von Smartphone, Tablet und Laptop und Unterstützung in der digitalen Welt.

Jeden vierten Freitag im Monat**17 bis 20 Uhr, Treffpunkt Bahnhof Lenneper****Fahrradtreff**

(red) „Gemeinsam statt Einsam“ - so lautet das Motto der monatlichen, entspannten Feierabend-Fahrradtouren der Lenneper Turngemeinde (LTG). Übungsleiter Wolfgang zeigt die schönen Fahrradstrecken rund um Lenneper. Einfach vorbeikommen oder vorab unter 0 15 75/6 05 98 59 anmelden.

An jedem zweiten Samstag**ab 14 Uhr, AWO-Haus, Mollplatz 3****Bingo****An jedem vierten Samstag****AWO-Haus, Mollplatz 3****Kaffeenachmittag**

(red) Das gemeinsame Kaffeetrinken wird ergänzt durch interessante Vorträge, zum Beispiel der Polizei, der Sozialverwaltung, Krankenkassen und anderen.

Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a

(red) Folgende Angebote finden aktuell im Quartierstreff statt: Jeden Montag von 14 bis 17 Uhr gibt es frische bergische Waffeln und wöchentlich wechselnde bergische Köstlichkeiten. Donnerstags ist „Zeitungsführer“ von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr. Die Öffnungszeiten für Gespräch und Beratung sind montags von 14 bis 17 Uhr, mittwochs von 10 bis 12.30 Uhr (nach vorheriger Anmeldung), donnerstags von 9 bis 12 Uhr und freitags von 8.30 bis 12 Uhr.

Was man tief im Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unsere ehemalige Mitarbeiterin und Pensionärin

Anneliese Velten

am 07. April 2024 im Alter von 90 Jahren verstorben ist.

Frau Velten war 15 Jahre in unserem Unternehmen tätig.

Ihre Hilfsbereitschaft und Zuverlässigkeit machten sie zu einer geschätzten Mitarbeiterin und Kollegin.

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten. Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen und Freunden.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Belegschaft der Firma
GEDORE Werkzeugfabrik GmbH & Co. KG

**Tel.: 02191 - 96 35 10**www.bestattungen-reichenbach.deinfo@reichenbach-bestattungen.de**Jägerwald 16 · 42897 Remscheid - Lenneper****BESTATTUNGEN BEELE**

Erladigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02/61 13 71 · 01 72/973 38 55

Und sonst ...**Bürgerbüro wird gut angenommen**

(red) Wie unsere Redaktion auf Nachfrage erfuhr, wird das Bürgerbüro in Lüttringhausen zwei Wochen nach Eröffnung von den Remscheider Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen. Eine wohnortnahe Möglichkeit zur Erledigung des Behördengangs werde sehr begrüßt, heißt es von der Stadtverwaltung. In den ersten Öffnungstagen konnten schon mehr als 130 Bürgerinnen und Bürger in Lüttringhausen als Besucher des Bürgerbüros verzeichnet werden und verschiedenste Dienstleistungen wurden erbracht. Die Anliegen beschränken sich dabei derzeit auf Melde-, Ausweis- und Kfz- Zulassungsangelegenheiten. Eine Terminbuchung (www.remscheid.de) sei aufgrund der begrenzten personellen Kapazitäten erforderlich. Sollte man einen gebuchten Termin einmal nicht wahrnehmen können, bitten die Mitarbeitenden des Bürgerbüros um eine rechtzeitige Stornierung, um anderen Bürgerinnen und Bürgern die Inanspruchnahme des Termins zu ermöglichen.

Hafthaus für Sicherungsverwahrte in Lüttringhausen?

(red) Die neben der Justizvollzugsanstalt Remscheid angesiedelte Jugendarrestanstalt könnte in ein Hafthaus für Sicherungsverwahrte umgewandelt werden. Über den Stand der Prüfung berichtete gestern Abend ein Vertreter der Justizbehörde aus Düsseldorf in der Sitzung der Bezirksvertretung Lüttringhausen. Wie Bezirksbürgermeister Heinz-Jürgen Heuser im Vorfeld erfahren hatte, handele es sich um eine Veränderung der internen Struktur, die keine Auswirkungen auf die umliegenden Anwohner und Nachbarschaft habe. Da die Sitzung nach Redaktionsschluss unserer Zeitung terminiert war, verfolgen sie den Bericht zum Thema bitte online auf www.luettringhauser-anzeiger.de.

Volksbank unterstützt Vereine

(red) Auf dem Facebook- und dem Instagram-Kanal der Volksbank im Bergischen Land können alle Vereine aus dem Geschäftsgebiet bis zum 31. Mai am großen Sommerfest-Gewinnspiel teilnehmen und 40 mal 500 Euro gewinnen. Einfach mit dem Vereinsnamen unter dem entsprechenden Beitrag auf den Social-Media-Kanälen kommentieren, andere Vereinsmitglieder ebenfalls zum Kommentieren animieren. Mitmachen können alle Privatpersonen, die Auszahlung des Gewinns erfolgt nur an Vereine und gemeinnützige Einrichtungen aus dem Geschäftsgebiet. Alle Teilnahmebedingungen unter www.bergische-volksbank.de/teilnahmebedingung.

Ehrenamtskarte: Remscheid führt App ein

(red) Die Stadt Remscheid führt die digitale Ehrenamtskarte ein. Ehrenamtlich Engagierte können damit online ihre Ehrenamtskarte NRW beantragen oder verlängern, ohne einen schriftlichen Antrag in Papierform ausfüllen zu müssen. Mit der neuen App haben Inhaberinnen und Inhaber der Karte die Möglichkeit, sie auf ihrem eigenen Smartphone oder Tablet zu laden und von den zahlreichen landesweiten Vergünstigungen und Sonderaktionen zu profitieren. Für Ehrenamtliche, die bereits im Besitz einer haptischen Ehrenamtskarte NRW sind, besteht die Möglichkeit, sich für die App zu registrieren, um auch die digitale Version auf dem jeweiligen Endgerät nutzen zu können. Für diejenigen, die nicht digital aktiv sind, bietet die Stadtparkasse Remscheid in Zusammenarbeit mit der Stadt eine barrierefreie Ehrenamtsstunde an. Diese findet jeden Mittwoch von 11 bis 13 Uhr im Erdgeschoss der Stadtparkasse statt.